

FRÜHLINGSTIPPS FÜR

MARIA WÖRTH

Informationsblatt der Gemeinde Maria Wörth Amtliche Mitteilung



1. Ausgabe 2020



Aus dem Inhalt

Bürgermeister 3

Gemeindeinformation 4-14

- Soziale Mindestsicherung..... 4
- 25 Jahre Carnica-Region Rosental .. 5
- Tierschutz8-9



Amtsleitung..... 12

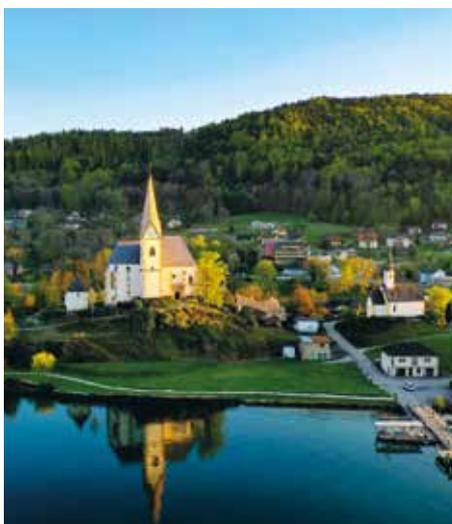
Corona Covid-19.....14-23

- Wichtige Links und Telefonnummern.....14-15
- Was bewirkt social Distancing..... 15
- Coronatipps für Kids..... 19
- GMEINSOM STOTT EINSOM..... 23



Tourismus.....24-31

#positive vibes.....24-25



- Redaktion 26
- Annakirchtag 27
- Kinderprogramm 28
- Maria Wörther Kirchtag..... 29
- Lust auf Kultur 30
- Die Eisprinzessin Maria Wörth sucht einen Namen 31



Kindergarten32-33



Volksschule34-41



Pfarre42-43



Vereinsleben & Gemeindeleben.....44-47

- Trachtengruppe Maria Wörth 44
- Gemeinde Radwandertag 45
- MGV Reifnitz..... 46
- Pensionistenverband..... 46
- Seniorenbund..... 47



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15. Juni 2020

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde 9082 Maria Wörth, Wörthersee Süduferstraße 115, Tel: 04273 20500; Fax: 04273 3703; e-mail: maria-woerth@ktn.gde.at
Amtsstunden: MO – DO 7.00 – 12.00 und 12.30 – 16.00 Uhr, Redaktion und Koordination: Claudia Bleier, e-mail: claudia.bleier@ktn.gde.at, Tel: 04273 224021
Fax: 04273 3703. Gemäß dem Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen und Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!
Druckerei: Friedrich KNAPP, Grafik - Druck – Verlag, Tel. 0650/6047300, office@zentrum-kaernten.at , www.zentrum-kaernten.at



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Wie schnell sich das Leben verändern kann... von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr so wie es war. Der COVID 19 – Corona Virus hat unser aller Leben verändert und wir sind alle ohne Ausnahme davon betroffen.

Die Bundesregierung steht vor Aufgaben die es bis jetzt in unserer jüngeren Generation nicht gegeben hat. Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten dürfen Ihre Ausbildung nur beschränkt fortführen, ältere Personen sind besonders gefährdet, an diesem Virus zu erkranken. Daher musste bundesweit eine Ausgangsbeschränkung angeordnet werden. Unser soziales Leben wurde auf ein Minimum beschränkt. Und es ist wichtig, die Anordnungen der Regierung zu befolgen, damit wir in hoffentlich nicht doch zu langer Zeit unserer - zumindest fast - normales Leben wieder zurückbekommen.

Der wirtschaftliche Aspekt ist aus meiner Sicht derzeit so zu beschreiben „Kein Stein bleibt auf dem anderen“. Betriebe müssen zusperren, Mitarbeiter werden in Kurzarbeit geschickt oder werden arbeitslos, die Betriebsinhaber kommen in eine Situation, in welcher es schwierig ist, eine derzeitige Planung in jedem Bereich durchzuführen.

Mitarbeiter der Versorgungsbetriebe sowie des Gesundheitswesens haben in ihrem Aufgabenbereich Überdurchschnittliches zu leisten, um uns die nötige Sicherheit gewährleisten zu können.

Unsere MitarbeiterInnen im Gemeindeamt, in der Tourismusinfo, im Kindergarten, in der Reinigung sowie im Bauhof sind während der eingeschränkten Öffnungszeiten für Sie da. Wir alle versuchen die weitere Ausbreitung des Virus zu vermeiden. Sie erreichen uns aber immer über die Telefonnummer 04273-2050-0 oder per Mail: maria-woerth@ktn.gde.at. Viele Helfende haben sich bei mir gemeldet, um für ältere oder alleinstehende Menschen wichtige Besorgungen (Einkaufen, Besorgung von

Medikamenten usw.) zu erledigen. Nach Rücksprache mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr ist auch diese jederzeit einsatzbereit. Mein persönlicher Dank gilt allen hier aufgezählten Personen für ihren Einsatz für die BürgerInnen.

Sollten Sie liebe BürgerInnen Hilfe benötigen kontaktieren Sie mich jederzeit unter der Telefonnummer 0664-260 12 18 (markus.perdacher@ktn.gde.at)

Meine aufrichtige Bitte an Sie: Befolgen Sie weiterhin die Vorgaben der Bundesregierung zur Vermeidung der weiteren Ausbreitung des Corona Virus.

Unterstützen Sie unsere heimische Wirtschaft (www.daspackma.at)!! Kaufen Sie in der Gemeinde, in Kärnten, in Österreich!

Viele Dinge bestimmen wir selbst, jetzt ist die Zeit für ein Umdenken!!

Ich bin auch der festen Überzeugung, dass es jetzt noch wichtiger ist, Investitionen durch die Gemeinden nicht auszusetzen, sondern weiter zu planen. Die Betriebe sowie ihre Mitarbeiter brauchen in Zukunft unsere Hilfe mehr als je zu vor. Nur ein Zusammenhalt von uns allen kann uns wieder auf den richtigen Weg nach der Krise führen!

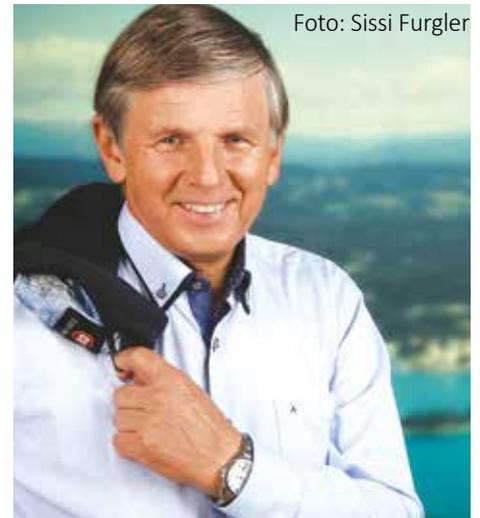


Foto: Sissi Furgler

ren!
Trotz aller Sorgen die uns derzeit be-
haften, wünsche ich Ihnen ein frohes
Osterfest zu Hause!

„BLEIBT'S GESUND“ !! Miteinander schaffen wir es.

Markus Perdacher

**Ihr Bürgermeister
Markus Perdacher**

PS: Ich darf Ihnen ein aufmunterndes Bild von unserer neuen Oster-Dekoration vor dem Gemeindeamt übermitteln.





Soziale Mindestsicherung!!!

gem. § 12 K-MSG, Hilfe zum Lebensunterhalt gem. § 8 K-ChG sowie Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. § 20 Abs. 2 K-MSG.

In der aktuellen Krisensituation und des damit eingestellten oder eingeschränkten Parteienverkehrs in der Gemeinde Maria Wörth stehen für die Dauer der Krisensituation entsprechende Online-Anträge zur Verfügung.

Soziale Mindestsicherung nach K-MSG/ Hilfe zum Lebensunterhalt nach K-ChG:
<https://www.ktn.gv.at/Service/Formulare-und-Leistungen/GS-L67>

Hilfe in besonderen Lebenslagen/ Soforthilfen:
<https://www.ktn.gv.at/Service/Formulare-und-Leistungen/GS-L49>

Beide Anträge können online befüllt, gespeichert und inklusive Anlagen (Einkommensnachweise und sonstige erforderliche Belege) per Mail an die Gemeinde Maria Wörth übermittelt werden. Erforderliche Einkommensnachweise und sonstige weitere erforderliche Unterlagen können auch postalisch übermittelt werden.

Antragstellungen für ältere Personen bzw. Personen ohne Internetzugang können auch telefonisch über die Gemeinde Maria Wörth erfolgen. Erforderliche Einkommensnachweise und sonstige erforderliche Belege können im Briefkasten/ Bürgerservice der Gemeinde Maria Wörth abgegeben werden.

Ohne Belege, Nachweise, Einkommensüberprüfung ist eine Gewährung nicht möglich. Es muss die Hilfsbedürftigkeit der antragstellenden Person festgestellt werden!

Sollten Sie nähere Auskünfte benötigen, so rufen Sie uns von Mo bis Fr zwischen 8:00 und 12:00 Uhr an oder Sie schreiben uns ein E-Mail: maria-woerth@ktn.gde.at

GRUNDVERSORGUNG:

Die Gemeinde Maria Wörth bietet Versorgungsfahrten (Lebensmittel, Medikamente,...) an. Dieser Service steht für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die diese Besorgungen nicht selbständig erledigen können, zur Verfügung! Bitte um Bekanntgabe der Notwendigkeit an: Bürgermeister Markus Perdacher unter der Telefonnummer 0664- 260 12 18.

An alle Bienenhalter

Bitte die Meldung gem. § 5 Abs. 2 – Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz an die Gemeinde Maria Wörth nicht vergessen!!



Besuchen Sie unsere Homepage:

www.maria-woerth.info



25 Jahre Carnica-Region Rosental

„nachhaltig planen – gemeinsam agieren – mehr erreichen“

Am 5. März fand im Rondeau im Schloss Ferlach die Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre Carnica-Region Rosental“ statt. Das Jubiläum wurde mit zahlreichen Ehrengästen und Wegbegleitern gefeiert und es wurden gemeinsam Blicke in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft des Rosentales geworfen. Die Carnica-Region Rosental dankt allen Projektträgern, die in den letzten Jahren Projekte entwickelt und umgesetzt haben, allen Personen und Initiativen für ihre konstruktive Mitarbeit in der Region. Ohne sie wäre das Rosental heute nicht das, was es ist.

Die Carnica-Region Rosental ist eine der ältesten Regionen in Kärnten. Die Gründungsgemeinden haben bereits 1995 erkannt, wie wichtig es ist, die Entwicklung der Region gemeinsam zu gestalten und voran zu treiben. Das Rosental war eine der ersten LEADER-Regionen des Landes. Zahlreiche umgesetzte EU-Projekte haben zur positiven Entwicklung des Rosentals beigetragen und die Lebensqualität nachhaltig verbessert.

Die Carnica-Region Rosental versteht sich als Entwicklungsgemeinschaft,



WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH

die ihren Lebensraum gestaltet, durch vorausschauendes Handeln, Zusammenarbeit und das Suchen und Finden von Lösungen. Der südliche Raum zwischen Wörthersee und den Karawanken hat seine ganz besonderen Qualitäten. Die EU, Österreich und das Land Kärnten geben der Region eine Reihe an Instrumenten in die Hand, diese Qualitäten weiter zu stärken. Diese wird die Region nachhaltig nutzen: für ein Plus an Lebensqualität, im Sinne unseres Wirtschaftsraums, für das Finden von Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen. Und sie wird sich weiterhin für den Ausbau von gelebten Partnerschaften

einsetzen, innerhalb Kärntens und grenzüberschreitend mit den südlichen Nachbarn. Auf weitere erfolgreiche 25 Jahre!

Zum Jubiläum wurde eine Festschrift aufgelegt, die in den Rosentaler Gemeinden und im Regionsbüro kostenlos zu erhalten ist.

Infos/Kontakt:

Carnica-Region Rosental,
Freibacher Straße 1 9170 Ferlach
04227 5119
office@carnica-rosental.at
www.region-rosental.at
www.carnica-rosental.at

Fotos: Carnica-Region Rosental/Peter Just



Derzeit bekannte Straßensperren auf Grund von Groß-Events

Derzeit bekannte Straßensperren Wörtherseesüduferstraße & Seenstraße (vorbehaltlicher Durchführung Stand 2.4.)

Sonntag, 31.05.2020 - PFINGSTSONNTAG Wörthersee Triathlon Straßensperre wie folgt:

Schilfweg von 08:45 Uhr – 12:45 Uhr Süduferstraße bis Reifnitz/Sille ... von 08:45 Uhr – 12:15 Uhr
Reifnitz Seenstraße L 97b von 08:45 Uhr – 12:15 Uhr Keutschacher Straße L97 von 08:45 Uhr – 12:45 Uhr

Donnerstag, 02. 07.2020 Company Triathlon Challenge – Radfahren:

Wörthersee Süduferstraße gesperrt bis Reifnitz von 18 bis 20 Uhr

Sonntag, 5.07.2020: Ironman.

Straßensperre gesamte Wörthersee Süduferstraße ca. 8 bis 15 Uhr – genaue Uhrzeit folgt erst





actioncamps

Sommerferien für Teens
von 11 bis 16 Jahren

Kärnten 2020



camp1 12.07. - 18.07.

camp2 18.07. - 24.07.

camp3 25.07. - 31.07.

The time of your life!

Sport, Fun & Action

www.actioncamps.at

der beste Sommer
deines Lebens

wöchentlich wechselnde
Trendsportarten

das beste
Entertainment

rund um die Uhr
Animation



Möltal action

Noch nie war der Sommer so heiß!

Mitten im Kärntner Oberland, an der Südseite der Hohen Tauern, 10 km von der Tauernschleuse entfernt, liegt der Ferienort Flattach in der Nationalpark-Erlebnis- und Sportregion Möltal. Und genau hier erlebt ihr Action und Entertainment vom Feinsten - das beste Feriencamp eures Lebens.

Reißt Euch los, denn hier seid Ihr zu echten Abenteuern eingeladen. Auch das Schwimmen im Freibad wird nicht zu kurz kommen. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit an allen genannten Sportaktivitäten teilzunehmen.

Gib dir den Kick!

Animations- programm

Am Abend stellt sich nur mehr die Frage: Seid Ihr noch „tough enough“ für ein fetziges Abendprogramm? Disco, Lagerfeuer, Nachtexpedition und Shows sind angesagt.

Ort der Handlung ist das Actionhotel, ein Clubhotel für Jugendliche mit Frühstücksbuffet und dreigängigem Abendessen, Clubtheater, Fitnessraum, Whirlpool und Disco. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann noch **zwischen 3 Terminen wählen!**

Wer Sport und Fun liebt ist hier genau richtig!



lerncamps

Lern & Sportcamps für
Teens von 11 bis 15 Jahren

Kärnten 2020

Wollt ihr eure Sommerferien bis zur letzten Minute genießen und trotzdem bestens auf das neue Schuljahr vorbereitet sein?

Die Lerncamps in Kärnten sind genau das Richtige, wenn Schulstoff aufgefrischt, Lücken geschlossen und für das nächste Schuljahr vorbereitet werden soll.

Ergänzt wird das Lernprogramm durch ein action- und erlebnisreiches Sport- und Freizeitprogramm.

Selbstbewusstsein, Motivation und Konzentrationsvermögen werden durch die Verbindung mit Bewegung und Sport immens gesteigert.

Erlebe die Woche deines Lebens!

camp1 18.07. - 24.07.

camp2 25.07. - 31.07.



www.feriencamps-actioncamps.at

Anmeldung & Infos:
Action Company
0664 / 3412815

Mathecamp

für kids von 11 bis 15 Jahren



25.07. - 31.07.
2020

Mathe statt Mittelmeer! Kein Problem!

Perfekt vorbereitet ins neue Schuljahr ist unser Slogan!

Sport, Abenteuer, Chillen und ganz nebenbei für das neue Schuljahr vorbereiten - unser Mathecamp in Kärnten ist der absolute Volltreffer.

Mit dem Motto **„Lernen macht Spaß“** versuchen wir in unserem Mathematik-Camp Freude, Motivation und Spaß an der Mathematik zu vermitteln.

In **Kleingruppen** wird im Fach Mathematik gezielt Stoff aufgefrischt, wiederholt und für das nächste Schuljahr vorbereitet.

Wir zeigen wie man am besten lernt und geben Tipps und Tricks, damit das kommende Schuljahr ein voller Erfolg wird.

Eure Lehrer werden staunen!

Ein tolles Freizeitprogramm mit cooler Action und lässigem Sport gibt dem Camp den richtigen Kick.

Mathe, Sport & Action
lautet das Motto

Mach mehr aus deinem Sommer:
Das Sport- und Lerncamp

- Vorbereitung auf das kommende Schuljahr
- Auffrischung des Stoffes
- Versäumtes gezieht nachholen
- Individuelle Lerntipps
- Sportliche und kreative Freizeitangebote
- Stärkung von Selbstbewusstsein und Teamfähigkeit
- Eine neue Erfahrung erleben: Lernen macht Spaß

Der Sommer gehört dir!

- Lernen
 - Sport
 - Fun
 - Chillen
- beim Mathe-Camp



- Soap-Football
- Bungee-Running
- Expedition Robinson
- Mountainbiketour
- Bogenschießen
- Riesenwuzler
- Monkey Bridge
- Disc-Golf
- Volleyball
- Trekking
- Schwimmbad

€ 469,-

Im Pauschalpreis enthalten Leistungen:
Übernachtung im Actionhotel,
Frühstücksbuffet, Mittagsnacks,
dreigängiges Abendessen,
tägliches Mathekurs halbtags,
Lernprogramm, Sportprogramm,
Entertainmentprogramm,
Betreuung rund um die Uhr.

Infos & Buchungen
Mag. Herbert Lientschnig
Tel. 0664/3412815
www.feriencamps-actioncamps.at



Spezielles Anreiseservice aus allen Bundesländern!



Sport-aktivitäten

action 1 camp

12.07. - 18.07.
€ 555,-

- Rafting
- Mountainbiketour mit Funspots
- Bull-Riding
- Soap-Football
- Go-Kart
- Reiten
- The Wall
- Bungee-Running
- Kistenturm
- Outdoor Challenge
- Riesenwuzzler
- Inselspringen
- Easy-Dunker
- Gladiator

action 2 camp

18.07. - 24.07.
€ 555,-

- Canyoning
- Mountainbiketour mit Funspots
- Banane, Reifen
- Soap-Football
- Golf
- Reiten
- Riesenwuzzler
- Bungee-Running
- Kistenturm
- Soccer Cage
- Bogenschießen
- Rafting
- Easy-Dunker
- Sumo-Ringen

action 3 camp

25.07. - 31.07.
€ 555,-

- Rafting
- Mountainbiketour mit Funspots
- Hochseilgarten
- Soap-Football
- Monkey Bridge
- Acid River
- Reiten
- Inselspringen
- Hinterholz 8
- Canyoning
- Expedition Robinson
- Lianen Challenge
- Poolrunning
- Boulderwand

Leistungen:
Unterbringung im Actionhotel, Frühstücksbuffet, Mittagssnacks, dreigängiges Abendessen, Sportprogramm (siehe oben), sämtliche Transfers ab dem Hotel, Animationsprogramm, Betreuung rund um die Uhr und und und ...

Englisch camp 
18.07. - 24.07. € 469,-
25.07. - 31.07.

Anmeldung Ferien camps 2020

schriftlich, telefonisch, per Fax oder mittels E-Mail:

Mag. Herbert Lientschnig
Polsterreichstr. 15
9073 Klagenfurt

Tel.: 0664/3412815
Fax: 0463/37 515
info@actioncamps.at



Lerncamps Englisch | Mathematik



Die Lerncamps in Kärnten sind genau das Richtige, wenn Schulstoff aufgefrischt, Lücken geschlossen und für das nächste Schuljahr vorbereitet werden soll. Ergänzt wird das Lernprogramm durch ein action- und erlebnisreiches Sportprogramm.

www.feriencamps-actioncamps.at

Das Paradies für Teens!

Fax: 0463/37 515

Ja, ich will dabei sein und melde mich verbindlich an.

Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
Geburtsdatum _____
E-Mail Adresse _____
Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____

Verbindliche Anmeldung für

Actioncamp

- 12.07. bis 18.07.
- 18.07. bis 24.07.
- 25.07. bis 31.07.



Englischcamp

- 18.07. bis 24.07.
- 25.07. bis 31.07.



Mathecamp

- 25.07. bis 31.07.

☒ zutreffendes bitte ankreuzen!

www.actioncamps.at

Englisch camp für kids von 11 bis 15 Jahren



18.07. - 24.07.

25.07. - 31.07.

Live and learn English! 2020

Du willst Dein Englisch verbessern?

Nicht gleich ins weite Ausland fahren, aber doch ein Stück weiter weg? Und trotzdem auf fun und action im Sommer nicht verzichten! Egal ob Workshops oder Sportprogramm, Englisch wird zur Alltagssprache! Unsere Betreuer und Animatoren vermitteln Dir Englisch mit dem richtigen Touch. Und da Du mit ihnen einen Großteil des Tages nur Englisch sprichst, ist das elende Büffeln passé.

Unser Motto

Schluß mit dem Frontalunterricht, freie Bahn für aktives Lernen in einer Gruppe von gleichaltrigen Jugendlichen.

Englisch-Programm

Grammar Groups: tägliche Übungseinheiten zu den wichtigsten Regeln der englischen Grammatik.

Project Groups: in Projektgruppen gestaltet Ihr eure eigene Radio-Show, ein Musikvideo, einen Kurzfilm, die aktuellsten Molltal-Nachrichten oder eine Camp-Zeitung

English-Workshops: Steigere Deine Vokabelkondition für Situationen, wo gutes und richtiges Englisch nützlich ist: Briefe schreiben, Reisen, Shopping oder telefonieren

Discussion Groups: Deine Meinung zu aktuellen und brisanten Themen! Du lernst Dich auch in der englischen Sprache überzeugend auszudrücken. Ihr diskutiert über Umwelt, Rassismus, andere Kulturen ...

Tutoring: Für alle, die eine tägliche Privatstunde einlegen wollen. Hol Dir Sicherheit bei speziellen Extra-Übungen und Aufgaben!

Damit auch Erlebnis und Abenteuer nicht zu kurz kommen, präsentieren Dir unsere Betreuer und Animatoren Highlights der besonderen Art:



Sports & more...

- Soap-Football
- Bungee-Running
- Expedition Robinson
- Mountainbiketour
- Bogenschießen
- Kistenklettern
- Riesenwuzzler
- Monkey Bridge
- Volleyball
- Trekking ...

€ 469,-

Hinweis an alle Eltern:
Die Kurse im Englischcamp sind keine Nachhilfekurse. Für die Teilnehmer am Camp wäre mindestens ein Jahr Schülenglisch von Vorteil.

Im Pauschalpreis enthaltene Leistungen:
Unterbringung im Actionhotel, Frühstücksbuffet, Mittagssnacks, dreigängiges Abendessen, Freizeit-, Sport- und Lehrprogramm, Betreuung rund um die Uhr.

Infos & Buchungen
Mag. Herbert Lientschnig
Tel. 0664/3412815
www.actioncamps.at

Anmeldung Ferien camps 2020

schriftlich, telefonisch, per Fax oder mittels E-Mail:

Mag. Herbert Lientschnig
Polsterreichstr. 15
9073 Klagenfurt

Tel.: 0664/3412815
Fax: 0463/37 515
info@actioncamps.at



Actioncamps Ferien camps der Superlative!



Auf der Suche nach einer ordentlichen Portion Action?

Erlebe den besten Sommer deines Lebens beim Actioncamp - dem ORIGINAL. Oft kopiert, nie erreicht. **BEIM ORIGINAL SCHLÄGT DEIN PULS HÖHER!** Zeig was du drauf hast!

www.actioncamps.at

Das Paradies für Teens!

Fax: 0463/37 515

Ja, ich will dabei sein und melde mich verbindlich an.

Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
Geburtsdatum _____
E-Mail Adresse _____
Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____

Verbindliche Anmeldung für

Actioncamp

- 12.07. bis 18.07.
- 18.07. bis 24.07.
- 25.07. bis 31.07.



Englischcamp

- 18.07. bis 24.07.
- 25.07. bis 31.07.



Mathecamp

- 25.07. bis 31.07.

☒ zutreffendes bitte ankreuzen!

www.actioncamps.at



AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abteilung 5 Gesundheit und Pflege

Tierschutzombudsfrau

Mag. Dr. Jutta Wagner

Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt

Telefon: 05 0536 3700 oder 0664 80 536 37000

LAND  KÄRNTEN

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen! Sehr geehrte Gemeindebürger!

Als Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten möchte ich Ihnen einige wichtige Bestimmungen rund um die Tierhaltung näherbringen. Rechtliche Grundlage bildet das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen. Ziel dieses Bundesgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf:

- Unter Tierquälerei fällt u.a. der Besitz von Stachelhalsbändern, Korallenhalsbändern oder elektrisierenden oder chemischen Dressurgeräten. Bei der Ausbildung von Hunden sind Methoden der positiven Motivation zu bevorzugen! Tierschutzqualifizierte Hundetrainer helfen bei einer modernen und gewaltfreien Hundeerziehung
- Das Züchten, Importieren, Erwerben, Vermitteln, Weitergeben oder Ausstellen von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen ist Tierquälerei, z.B. ist ein schnarchender kurz-schnäuziger Hund nicht süß, sondern krank!
- Das Aussetzen oder Verlassen von Heim-, Haustieren oder nicht heimischen Wildtieren ist Tierquälerei
- Das Aussetzen eines in der Gefangenschaft gezüchteten Wildtieres, das zum Zeitpunkt des Aussetzens in freier Natur nicht überlebensfähig ist, ist Tierquälerei
- Verbotene Eingriffe sind z.B. das Kupieren der Ohren und des Schwanzes bei Hunden, ebenso das Durchtrennen der Stimmbänder - ständiges, leidiges, Hundegebell kann durch Training mit positiver Verstärkung behoben werden
- Das Inverkehrbringen (auch via Internet) von Tieren ist nur im Rahmen von bewilligten Haltungen oder gemeldeten Züchtern gestattet. Für individuell bestimmte, über sechs Monate alte, Hunde muss über mind. vier Monate eine Heimtierdatenbankeintragung vorhanden sein



- Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes ist jede Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch a) gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts oder b) gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung oder c) das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder d) durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin
- Eine Person, die ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht hat, muss diesem Tier helfen oder eine solche Hilfeleistung veranlassen
- Kranke oder verletzte Tiere müssen unverzüglich ordnungsgemäß, erforderlichenfalls durch einen Tierarzt, versorgt werden



- Eine dauernde Anbindehaltung ist verboten
- Eine vorübergehende Anbindehaltung von Hunden und Wildtieren ist verboten
- Hunde müssen täglich ausreichend Auslauf und Sozialkontakt zu Menschen haben
- Tiere dürfen, nach der Straßenverkehrsordnung, nicht an Fahrzeugen angehängt werden oder während der Fahrt an der Leine gehalten werden
- Hunde müssen für eine Haltung im Freien befähigt sein, sie benötigen eine geeignete Schutzhütte und außerhalb davon einen witterungsgeschützten, schattigen und wärmegeprägten Liegeplatz
- Der Aufenthaltsbereich des Tieres ist sauber zu halten
- Freigängerkatzen müssen kastriert werden. Unkastrierte Katzen müssen bei der Bezirkshauptmannschaft als Zuchtkatzen gemeldet sein und in der Heimtierdatenbank eingetragen sein
- Alle Hunde und Zuchtkatzen müssen gechippt und in der österreichischen Heimtierdatenbank auf ihren Halter registriert sein, als Nachweis gilt die aktuelle Registrierungsnummer
- Bei bestehenden Tierrassen, bei denen Qualzuchtmerkmale auftreten, müssen Maßnahmen gegen das Auftreten von Qualzuchtmerkmalen schriftlich dokumentiert und bei der Anmeldung der Zucht der Behörde vorgelegt werden
- Auf www.fundtiere-kaernten.at können entlaufene Tiere gesucht werden
- Die Haltung von Wildtieren mit besonderen Ansprüchen muss bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt werden, Vorsicht- manche Wildtiere haben eine sehr hohe Lebenserwartung!
- Für die Verwendung von Tieren bei Veranstaltungen muss, mindestens 6 Wochen vorher, ein Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden
- Die Haltung von Tieren im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeiten oder zur Zucht oder zum Verkauf ist bei der Bezirkshauptmannschaft bewilligungs- bzw. meldepflichtig
- Rituelle Schlachtungen dürfen nur in einer dafür eingerichteten und von der Behörde dafür zugelassenen Schlachthanlage durchgeführt werden

Verstöße gegen das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen werden mit bis zu 7500 Euro bestraft und Tierhaltverbote können ausgesprochen werden!

Bei Fragen oder Mitteilungen stehe ich gerne zur Verfügung!





Jugend braucht Zukunft

Initiative „Talente Ausbildung pur“. Wer spannende und praxisorientierte Ausbildungsprojekte, wie den Nachbau eines Österreichischen Flugbootes in den technischen Schulen unterstützt, wird zu eine Zeitreise an Bord des Luftkissenbootes Leadership eingeladen. Der Nachbau des Flugbootes nach Originalplänen, wird in 4 Kärntner HTLs und 2 Berufsschulen hergestellt. 1917 vom Klagenfurter Ingenieur Josef Mickl wurde es für die k.u.k. Marine als Leistungstärkstes Flugzeug entwickelt. Mit der baugleichen und etwas kleineren Variante, wurde in den dreißiger und vierziger Jahren Rundflüge zwischen dem Wörthersee, Millstätter See und den Ossiacher See als touristische Attraktion angeboten.



„Alter Geist mit neuer Kraft“

Österreichs Pioniergeist ist weltweit impulsgebend. Das zeigt auch ein Blick in die Geschichte: Um Erfindungen „Made in Austria“ weiter zu forcieren und jene aus vergangener Zeit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, ist es dem Projektentwickler **visionaer**, dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie sowie wertstiftende Firmen und den Verein „IG zur Entwicklung historischer Innovationen“ ein besonderes Anliegen junge Talente zu fördern.

Historische Innovationen von **visionaer** und seine Partner neu aufbereitet.



Autoplan Rekonstruktion Bereich Luftfahrt



Leadership Rekonstruktion Bereich Marine



Schulprojekt Rekonstruktion Flugboot (im Bau)



Nikolaus Lanner vor 50 Jahren zum Bürgermeister von Maria Wörth gewählt

Fast 30 Jahre übte Nikolaus Lanner das Bürgermeisteramt in Maria Wörth aus. Mit dem damaligen Bürgermeister Hans Außerwinkler war Lanner auch als Vorsitzender der Wörtherseegemeinschaft Mitinitiator am Bau der Ringkanalisation Wörthersee Ost. Dadurch konnte eine Sperre zum Baden am Wörthersee verhindert werden. Dank dieser Maßnahme hat der Wörthersee Trinkwasserqualität. Zu weiteren Schwerpunkten zählten in der Ära Lanner der Schloßkauf in Reifnitz mit mehreren Grundstücken, der gesamte Ausbau der Wörthersee Süduferstrasse ehemals Kaiser Franz Josefstraße. Großer Gönner der Gemeinde Maria Wörth war der verstorbene Ehrenbürger Helmut Horten. In die Amtszeit von Lanner fällt auch das Golf GTI Treffen, das heuer zum 39. Mal hätte stattfinden sollen.



Vereidigung durch Bezirkshauptmann Dr. Marko

AM ENDE. EIN LEISES SERVUS.

Wir begleiten Sie in schweren Stunden. 365 Tage im Jahr.



BESTATTUNG KÄRNTEN

Bestattung Kärnten | T 050 199 | E office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



Werte Gemeindebürgerinnen - und -bürger!

Werte Gemeindepolitik

Werte Kolleginnen und Kollegen

Wir alle leben plötzlich im täglichen Ausnahmezustand. Toilettenpapier wird gehamstert, Nudeln wandern in rauen Mengen über die Ladentheke, Desinfektionsmittel gibt es fast nur noch unter der Hand. Homeoffice, digitaler Unterricht, Besuch bei den Großeltern nur noch per Video-Konferenz und Kontaktbeschränkungen in der Öffentlichkeit verändern unser Leben seit Ausbruch der Covid19-Pandemie radikal.

Eines ist für mich klar: Nach der Corona-Krise wird diese Welt eine andere sein. Nach der Corona-Krise wird sich die globalisierte Gesellschaft wieder stärker zurück zu lokalen Strukturen entwickeln. Die regionalen Erzeugnisse des Bauern von nebenan werden wieder mehr an Wert gewinnen. Nachhaltigkeit und die entstandene Wir-Kultur werden in den Vordergrund rücken. Wir passen uns besser den Gegebenheiten an und sind flexibler im Umgang mit Veränderung. Eines ist klar: Das gemeinsame Überstehen der Krise verhilft zu einem neuen,

achtsamen Umgang miteinander. Und auch, wenn Sie zurzeit auf Vieles verzichten müssen- auf unsere Unterstützung können Sie weiterhin zählen. Wir haben versucht Sie mit den jeweiligen Neuigkeiten und aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten, sowie konkrete Hilfe und Tipps im Umgang mit der Krise bereitgestellt. Damit Sie tagtäglich – und quasi auf einen Klick – am Laufenden sind, möchte ich Sie auf zwei Links hinweisen. Es ist dies zum einen die Homepage des Landes Kärnten (www.ktn.gv.at), wo sie auf der Startseite die Corona-News finden. Zum anderen ist es die Hotline des Gesundheitsministeriums (info.gesundheitsministerium.at), wo Sie (fast) in Echtzeit über den aktuellen Stand an Erkrankungsfällen informiert werden – nicht nur aufgefächert nach Bundesländern, sondern auch nach Bezirken!

Zum Schluss möchte ich mich nicht nur bei Ihnen, geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, für die Einhaltung der rigorosen



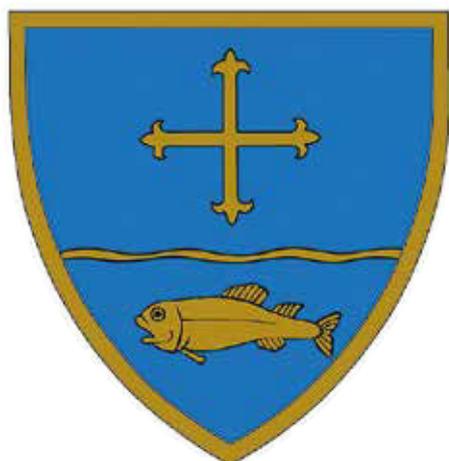
Maßnahmen bedanken, sondern ich möchte mich auch bei allen Bediensteten und politisch Verantwortlichen der Gemeinde Maria Wörth bedanken, die in dieser außergewöhnlichen Zeit beweisen, dass wir gemeinsam rasch und unbürokratisch helfen können.

In diesem Sinne, passen Sie weiterhin auf sich auf und bleiben Sie gesund!

*Herzlichst Ihr
Amtsleiter Mag. (FH) Mark Gruber*

*mark.gruber@ktn.gde.at
Tel.: 04273/205031*

STELLENAUSSCHREIBUNG:



Bei der Gemeinde Maria Wörth gelangt ab **1. September 2020** eine Planstelle als KindergartenpädagogIn in Vollzeitbeschäftigung zur Besetzung.

Bewerbungen sind bis spätestens **27.04.2020** per E-Mail an (mark.gruber@ktn.gde.at; Betreff: **Maria Wörth – KindergartenpädagogIn**) bei der Gemeinde Maria Wörth, einzubringen.

Die Stellenausschreibung im Detail finden Sie auf:
www.maria-woerth.info

Maria Wörth, am 26.03.2020

*Der Bürgermeister
Markus Perdacher*

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.maria-woerth.info



**Liebe Kundin,
lieber Kunde,**

Vieles hat sich in den vergangenen Tagen verändert, aber Eines ist gleichgeblieben:
Ihre Raiffeisenbank steht Ihnen mit vollem Einsatz zur Seite.

Bitte, nutzen Sie jetzt die Möglichkeit, Ihre Bankgeschäfte bequem und rund um die Uhr **online und mobil** zu erledigen – auf **Mein ELBA** Ihrem persönlichen Finanzportal für zuhause.

**Aber das Wichtigste:
bleiben Sie gesund.**

Ihre Raiffeisenbank Region Wörthersee

WAS EINER
NICHT SCHAFFT
SCHAFFEN VIELE.





Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt.

Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Be-



völkerung. Eine befragte Person steht darin für tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: (01) 71128 8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

WICHTIGE TELEFONNUMMERN IN KRISENZEITEN:

Die Corona Krise ist eine Ausnahmesituation. Für die meisten Menschen ist es schwierig, dass sie zu Hause bleiben sollen. Deshalb hier wichtige Telefonnummern:

Rat auf Draht (Kinder/Jugendliche): 147

Telefonseelsorge Österreich: 142 +++

Caritas Familien- und Lebensberatung: 0463 50 06 67

Sind Sie von Gewalt betroffen: Organisieren Sie Hilfe! Rufen sie nach Hilfe! Sofort! Nehmen Sie Gewalt bei Ihren Nachbarn wahr? REAGIEREN SIE! Ist unmittelbare Bedrohung vorhanden, rufen Sie SOFORT die Nummer 133 oder 112 (SMS/auch Notruf für Gehörlose: 0800 133 133)

Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555 +++ Frauenhaus Klagenfurt: 0463 44 9 66

Männerberatung Man(n)agement – Beratungsstelle gegen Gewalt: 0463 50 11 82

Kriseninterventionszentrum für Kinder- und Jugendliche: 0463 31 00 21, kiz@promente-kijufa.at

Kinderschutzzentrum DELFI Klagenfurt 0463 56757 <http://www.kisz-ktn.at/>

Psychiatrischer Not- und Krisendienst: 0664/3007007

Gemeinde Maria Wörth: 04273-2050-0; www.maria-woerth.info



was bewirkt „Social Distancing“?

#stayathome

jetzt



eine Person

5 Tage



2,5 Personen
angesteckt

30 Tage



406 Personen
angesteckt

50 % weniger
Kontakt



eine Person

5 Tage



1,25 Personen
angesteckt

30 Tage



15 Personen
angesteckt

75 % weniger
Kontakt



eine Person

5 Tage



0,625 Personen
angesteckt

30 Tage



2,5 Personen
angesteckt

Grundlage: Signer Laboratory (@signerlab)

Wichtige LINKS:

<https://www.ktn.gv.at/> +++ <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona.html> +++ [https://www.bildung-ktn.gv.at/kostenlose AGES-Infoline Coronavirus 0800 555 621](https://www.bildung-ktn.gv.at/kostenlose-ages-infoline-coronavirus-0800-555-621) +++ Gesundheits hotline 1450
www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus +++ www.maria-woerth.info
[https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-\(2019-nCov\).html](https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-(2019-nCov).html)
 - <https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/laender/> +++ https://kwf.at/ueberblick_corona/
<https://news.wko.at/news/kaernten/Aktuelle-Corona-Informationen-der-Wirtschaftskammer-Kaern.html>
<https://www.wko.at/branchen/tourismus-freizeitwirtschaft/hotellerie/coronavirusinformationen-fuer-die-hotellerie.html>
<https://www.oeht.at/coronavirus-massnahmenpaket-fuer-den-tourismus-weil-sie-sich-jetzt-auf-uns-verlassen-koennen/?bpid=2402038351&nid=2403752398&mid=2312571529&chk=feFODiZVaS>



Amtliche Mitteilung



GEMEINDE MARIA WÖRTH

Wörthersee Süduferstraße – Am Corso 115, 9081 Reifnitz

Tel. 04273-2050-0, Fax: 04273-2050-42, E-Mail: maria-woerth@ktn.gde.at

www.maria-woerth.info

Geschätzte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen!

Update zu Corona-Maßnahmen für die Gemeinde Maria Wörth vom 16.3.2020

- Anweisungen der Bundesregierung ernst nehmen!
- Grundversorgung in unserer Gemeinde ist gesichert
- Gratis Lieferservice der Gemeinde für Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen, die das nicht selbständig erledigen können (Info siehe nachstehend!)
- Nachbarschaftshilfe für ältere Generation anbieten
- Nur mehr Notdienst in Schule, Kindergarten, Hort
- Alle Gastgewerbebetriebe geschlossen

Ausgangsbeschränkungen

Ab Montag, 16. März

Aufenthalt außerhalb des Wohnbereichs nur für



Berufsarbeit, die nicht aufschiebbar ist



notwendige Besorgungen
(Lebensmittel, Medikamente)



Hilfe für andere Personen



Spaziergänge nur einzeln oder mit Personen,
mit denen man zusammenwohnt

Grafik: APA/ORF.at; Quelle: Bundeskanzleramt

Wie Sie sicherlich aus der laufenden Berichterstattung entnommen haben liegen viele Herausforderungen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie vor uns. Nochmals mein dringender Appell: nehmen wir die Situation nicht auf die leichte Schulter und halten wir uns an die Anweisungen der Bundesregierung und Ihrer Experten. Vor allem die Gesundheit unserer älteren Generation sowie auch der Risikogruppen dürfen wir nicht durch unvorsichtige Aktionen gefährden.



Im Folgenden spezielle Informationen für unsere Gemeinde Maria Wörth:

➔ **Gemeindeamt:**

Zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger sowie der Bediensteten der Gemeinde Maria Wörth wird der Parteienverkehr bis auf weiteres eingestellt. Jedoch stehen die Mitarbeiter der Gemeinde Maria Wörth zumindest von Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 für telefonische Auskünfte unter der Telefonnummer 04273/20 50-0 zur Verfügung. Sollte ein persönlicher Kontakt dringend notwendig sein ist ein Termin unter der Email maria-woerth@ktn.gde.at zu vereinbaren. Darüber hinaus steht Ihnen Bürgermeister Markus Perdacher unter der Telefonnummer 0664 2601218 und Amtsleiter Mag. (FH) Mark Gruber 0664 4451861 zur Verfügung.

➔ **Grundversorgung in unserer Gemeinde:**

Der Supermarkt „Billa“ im Ort Reifnitz bleibt weiterhin geöffnet. Reduzieren wir jedoch die Frequenz der Einkäufe auf ein möglichst geringes Maß!

➔ **Gratis-Lieferservice:**

Die Gemeinde bietet Versorgungsfahrten (Lebensmittel, Medikamente, ...) an, es steht für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die das nicht selbständig erledigen können, zur Verfügung! Bitte um Bekanntgabe der Notwendigkeit an Bürgermeister Markus Perdacher unter der Telefonnummer 0664-260 12 18.

➔ **Nachbarschaftshilfe für unsere Nächsten**

Unsere besondere Fürsorge gilt vor allem unseren älteren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und Risikogruppen. Ich bitte Sie alle, in Eurer Nachbarschaft hilfsbedürftige und ältere Menschen bei Einkäufen oder sonstigen Notwendigkeiten zu unterstützen. Jedoch auch hier gilt es, engen Kontakt zu vermeiden!

➔ **Schulen/Kindergarten/Nachmittagsbetreuung**

Alle Schulkinder sollen ab sofort zu Hause bleiben! In unserer Volksschule, im Kindergarten und im Nachmittagshort gibt es nur noch in Ausnahmefällen (für die Kinder im Einsatz stehender Berufstätiger) eine Notbetreuung. Wer unbedingt eine Betreuung oder andere Informationen zum Schul- bzw. Betreuungsbetrieb benötigt, soll sich direkt in der VS-Direktion, bei unserer Kindergartenleiterin bzw. der Hortbetreuung melden.

➔ **Allgemeines:**

Für ganz Österreich gibt es alle seriösen Informationen zum Coronavirus (Covid19) gesammelt unter: www.sozialministerium.at bzw. www.ages.at oder telefonisch unter 0800 555 621 (24h). Informationen für Unternehmen gibt es unter <https://www.wko.at/service/faq-coronavirus-infos.html> . Ebenfalls sind Informationen über die Gemeindehomepage www.maria-woerth.info zu erhalten.

Das WICHTIGSTE ist: Persönliche Kontakte meiden und regelmäßig, gründlich Händewaschen. Solltet Sie Symptome wie (richtiges) Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden feststellen, rufen Sie bitte die Gesundheitshotline 1450 an.

Als Bürgermeister bedanke ich mich aufrichtig bei Ihnen geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger für den geordneten und besonnenen Umgang mit dieser Ausnahmesituation in unserer Gemeinde. Halten wir in dieser Situation zusammen, bleiben wir konsequent in der Beachtung der Regeln zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und vor allem zum Schutz der älteren Generation. In dieser schwierigen Zeit wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Gesundheit!

Ihr Bürgermeister
Markus Perdacher



GEMEINSAM ALS FAMILIE DURCH DIE CORONA-KRISE

Leitfaden für Eltern / Betreuungspersonal, um Familien bei der Bewältigung des Corona-Virus (COVID-19) zu unterstützen.



Coronavirus-Hotline des Landes Kärnten: 050 536 53003

kinderschutz.ktn.gv.at

2 Planungen und Aktivitäten während einer Virus Pandemie

Wird die eigene Familie und man selbst isoliert oder unter Quarantäne gestellt, ist es wichtig sich in Erinnerung zu rufen, dass dies eine vorübergehende Situation ist, die nach einem bestimmten Zeitraum wieder vorbei ist.

- Ein geregelter Tagesablauf mit **Routinen** ist gerade für Kinder in solchen Situationen extrem wichtig. Halten Sie deshalb den eigenen Tagesablauf in Bezug auf Schlafenszeiten, Mahlzeiten, Bewegungsaktivitäten und (Schul)Aufgaben wie auch Auszeiten aufrecht.
- Bieten Sie Ihren Kindern Möglichkeiten, um hygiene- und gesundheitsförderndes Verhalten zu entwickeln und fördern Sie dieses (erstellen Sie Zeichnungen, um an Familienroutinen zu erinnern; singen Sie ein Lied für die Dauer des Händewaschens, wie 2x schnelleres Happy Birthday). Beziehen Sie Ihre Kinder in Haushaltsstätigkeiten oder andere Aktivitäten mit ein, um Ihnen ein Gefühl der gemeinsamen Zielerreichung zu geben. Loben und Ermutigen Sie Ihre Kinder hinsichtlich der erledigten Tätigkeiten und guter Hygiene.
- Aufgrund der Schulschließungen gibt es derzeit keinen Unterricht. Die Kinder haben entweder Unterlagen zum Vorbereiten und zum Lernen mitbekommen oder können auf diese über E-Learning Plattformen zugreifen. Aus diesem Grund und zur Aufrechterhaltung des bereits erlangten Wissens in diesem Schuljahr, sollte **die Schulschließung nicht als Ferienzeit angesehen werden**. Dies umfasst zudem die Anordnung des eigenen Haus / die eigene Wohnung nicht zur Freizeitgestaltung mit FreundInnen zu verlassen.
- Es ist ganz normal, dass Ihre Familie und Sie auf stressige Situationen, wie es aktuell der Fall sein könnte, mit Gefühlen der Einsamkeit, Langeweile, Angst vor Ansteckung, Angstzustände, Aggression und Panik reagieren. **Helfen Sie sich gegenseitig** indem Sie sich mit unterhaltsamen und sinnvollen Aktivitäten beschäftigen. **Seien Sie nachgiebig und auch kreativer** in der Tagesgestaltung und Reaktion auf einzelne Situationen des Alltags sowie Gefühlsausbrüchen Ihrer MitbewohnerInnen.

Tipp: Ein Leitfaden zum richtigen Umgang mit COVID-19 wurde vom Land Kärnten entwickelt: katinfo.ktn.gv.at

3 Individuelle Maßnahmen und Hilfsangebote

Welche Maßnahmen können helfen, um sich gut um sich selbst und die Familie kümmern und die Situation gemeinsam bewältigen zu können?

- Passen Sie **Ihre täglichen Aktivitäten den aktuellen Gegebenheiten an** und konzentrieren Sie sich auf das, was Sie tatsächlich erledigen können. So können täglich neue Ziele gesetzt und erreicht werden und Enttäuschungen werden vermieden.
- **Gönnen Sie sich kleine Pausen vom Stress**, versuchen Sie Entspannung durch Yoga oder Atempausen, oder aber auch durch Gartenarbeit, Instandhaltungsarbeiten, etc. zu finden.
- Wenn **Ihre Familie eine schwere Krankheit oder den Tod** eines geliebten Menschen erlebt hat, versuchen Sie Wege des gegenseitigen Unterstützens zu finden, wie zum Beispiel:
 - Sprechen Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden über den Tod Ihres geliebten Menschen.
 - Verwenden Sie Ihr Telefon, E-Mails oder soziale Medien, um bei Bedarf zu kommunizieren.
 - Finden Sie Wege, um den Tod Ihres geliebten Menschen zu ehren (Geschichten, Rituale, Gebete, etc.).
 - Einige Aktivitäten können gemeinsam als Familie gemacht werden, während andere Aktivitäten auch einzeln durchgeführt werden können.
 - Bitten Sie um religiöse/spirituelle Hilfe oder nehmen Sie professionelle Beratung in Anspruch. Dies kann auch online oder telefonisch umgesetzt werden.
- Sollten Sie **selbsterstörerische Gedanken** haben, versuchen Sie diese durch positive Erlebnisse zu kontrollieren und durch hilfreiche positive Gedanken zu ersetzen. Sprechen Sie mit einer Vertrauensperson darüber und nehmen Sie professionelle Hilfe in Anspruch.



Hier finden Sie **zusätzlich Anlaufstellen**, um ungesunde Gedanken zu identifizieren u. besser damit umgehen zu können:

- **Telefonseelsorge:** 142
- **Rat auf Draht:** 147
- **Psychiatrischer Not- und Krisendienst für Kärnten**
 - PNK Ost 0664 300 70 07 / West 0664 300 90 03
- **BÖP-Helpline:** 01/504 8000 oder www.boep.or.at (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen)
- **AVS Psychologisch-Psychotherapeutischer Dienst für Kinder, Jugendliche und Familien:** 0463/512035-0 www.avs-sozial.at/ppd-der-psychologisch-psychotherapeutische-dienst/2-uncategorised/39-kontakt-ppd-der-psychologisch-psychotherapeutische-dienst

1 Leitfaden für Eltern / Betreuungspersonal, um Familien bei der Bewältigung des Corona-Virus (COVID-19) zu unterstützen.

In letzter Zeit erhalten Sie immer wieder neue Details zum Virus COVID-19. Diese Informationen werden unter anderem via Radio, Fernsehen, Internet oder Tageszeitungen durch das Land Kärnten oder die unterschiedlichen Bundesministerien, durch seriöse, aber auch durch unseriöse Medien und MeinungsführerInnen an die Gesellschaft weitergegeben.

Dadurch **entstehen oftmals neue Fragen und Sorgen innerhalb der Bevölkerung**. Im Falle eines Ausbruchs des Virus in Ihrem nahen Umfeld oder der **eigenen Familie**, gilt Ihre Sorge in erster Linie dem Schutz und der Pflege Ihrer Kinder und der Familie selbst.

Um Verunsicherung, mögliche Ängste und vor allem Stress zu reduzieren, ist es wichtig und hilfreich, wesentliche Informationen über die Verbreitung von COVID-19 und dessen Eindämmung zu kennen. Dieses Informationsschreiben soll Sie und Ihre Familie unterstützen, die aktuelle belastende Situation zu bewältigen.

1 Vorschläge zum Umgang mit Stress, der während eines Ausbruchs von Infektionskrankheiten, wie COVID-19, entstehen kann.

Information und Kommunikation

- Informieren Sie sich über die neuesten Ereignisse und zusätzlichen Empfehlungen über **glaubwürdige Medien**. Lokale Gesundheitsbehörden und Informationen von Websites des öffentlichen Gesundheitswesens. z.B.: www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Aktuelle-Maßnahmen.html

Selbstfürsorge und Bewältigung

- Das Coronavirus verändert unseren Alltag gerade grundlegend, das geht auch an unseren Kindern nicht spurlos vorüber. Wie die Kinder die aktuelle Situation aufnehmen, hängt **maßgeblich vom Verhalten der Eltern ab**. Verspürt ein Elternteil ständig Angst, überträgt sich das auch auf das Kind. Eltern befinden sich in einer Vorbildfunktion. Die eigenen Ängste sollen möglichst überwunden werden. Erst dann können Eltern ruhig und in kindgerechter Sprache den Kindern das Virus erklären und mit ihnen besprechen, was man dagegen tun kann. Versichern Sie Ihren Kindern, dass Sie mit ihnen zum Kinderarzt gehen, wenn es medizinischen Bedarf gibt. **Erklären Sie Ihnen, dass nicht jeder Husten oder jedes Niesen bedeutet, dass Sie oder andere COVID-19 haben**. Das Coronavirus lässt sich gut anhand der Grippe, die auch eine Viruserkrankung ist, erklären. Damit können Kinder umgehen, da Ihnen diese zum Großteil bekannt ist.
- Generell sollten Eltern nur dann mit Ihren Kindern über das Coronavirus sprechen, wenn das Kind die Eltern mit diesem Thema konfrontiert oder sie merken, dass es zu einer Belastung kommt. Eltern sollen Ihre Kinder nicht dazu zwingen über das Virus zu sprechen. Das Kind soll frei entscheiden können, ob es mehr darüber wissen will oder auch nicht. Spürt man, dass sich das Kind immer mehr zurückzieht, Kummer und Sorgen hat, dann sollte man mit ihm sprechen, um den Grund zu erfahren. Geben Sie Ihrem Kind täglich den Raum und die Zeit, um in Ruhe über die eigenen Sorgen und Ängste zu sprechen.
- Vermitteln Sie Ihrem Kind ein Gefühl des Wohlbefindens und bringen Sie ihm ein **Stück zusätzlicher Geduld** entgegen. Neue, ungewohnte Situationen stellen für alle Familienmitglieder eine Herausforderung dar.

Tipp: Video der Stadt Wien um Covid-19 Kindern verständlich zu erklären: www.youtube.com/watch?v=kU4oCmRFTw

Für Kinder kann die aktuelle Lage, fernab von Stress, geschenkte Zeit mit Ihren Eltern bedeuten. **Nutzen und gestalten Sie bewusst Ihre gemeinsame Zeit!** Spielertipps finden Sie unter anderem unter:

- www.familie.de/kleinkind/kinderspiele/indoorspiele
- www.labbe.de

1 Fühlen Sie sich in der Betreuung/Erziehung überfordert, haben Sie Paarprobleme oder Ängste oder befinden Sie sich in einer akuten Krise?

Anlaufstelle für Beratung (Eltern und Kinder/Jugendliche) in Kärnten:

- **Rat auf Draht:** 147 (24 Stunden erreichbar)
- **Telefonseelsorge:** 142 (24 Stunden erreichbar), www.telefonseelsorge.at
- **Frauenhelpline gegen Gewalt:** 0800 222 555
- **Kriseninterventionszentren:**
 - www.promente-kijula.at/unsere-hilfsangebote/krisenintervention
 - **Spittal a. d. Drau:** 04762 37 440 (24 Stunden erreichbar)
 - **Klagenfurt a. W.:** 0463 31 00 21 (24 Stunden erreichbar)
- **Abteilung Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Klinikum Klagenfurt:** 0463 538-25832 oder 0463 538-38103 (falls der Anruf nicht sofort bedient werden kann, wird jedenfalls zurück gerufen.)
- **Kinder- und Jugendanwaltschaft:** 050 536-57132 (Mo.-Fr. 8-16 Uhr, Fr. 8-13 Uhr), insb. bei Fragen zur Ausübung des Kontaktrechts, alle Anfragen von Kindern und Jugendlichen
- **Querkopf Krisentelefon:** 0660/6641956 (Mo.-Fr. 14-17 Uhr)
- **Frühe Hilfen:** anonymes und niederschwelliges Angebot für werdende Eltern und Eltern von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren (www.fruehehilfen.at):
 - Frühe Hilfen **Klagenfurt a. W.:** 050 / 536 15 199 oder 0664 / 96 36 172
 - Frühe Hilfen **Villach / Spittal an der Drau:** 0664 / 80 327 3653
 - Frühe Hilfen **Wolfsberg:** 0664 / 80 327 3657
- Zusätzlich können **alle Notrufnummern in Österreich** unter folgendem Link aufgerufen werden: www.oesterreich.gv.at/themen/gesundheits_und_nottaelfe/notrufnummern.html

4 Gewalt im häuslichen Umfeld

Die erforderlichen Quarantänemaßnahmen ziehen veränderte Arbeitsbedingungen, Betreuungserfordernisse und Freizeitgestaltungen nach sich.

- Paare und Familien müssen die nächste Zeit vermehrt zu Hause, gemeinsam an engem Raum, verbringen. Es entstehen neue Herausforderungen und gegebenenfalls verstärkt sich eine ohnehin angespannte Lebenslage. **Stress steigt und Gewalt nimmt zu.**
- **Gewalt ist keine Lösung, schädigt Ihr Kind und ist verboten!**
- Schaffen Sie sich und Ihrer Familie **Freiräume**, mit klar vereinbarten Stunden, die *jeder/r* für sich verbirgt.
- **Rückzugsmöglichkeiten, Auszeiten** und **Familien-Krisenstäbe**, um über die Gefühle jedes Familienmitglieds zu sprechen, können hilfreich sein.



Sie kommen an Ihre Grenzen und sind mit Situationen überfordert, es fehlen Ihnen Handlungsstrategien?

Bitte wenden Sie sich, auch anonym, an folgende Beratungsstellen:

- **Kinderschutzzentren:** www.kisz-ktn.at
- **Frauenhäuser in Kärnten:**
 - Frauenhaus **Klagenfurt a. W.:** 0463 / 44 9 66
 - Frauenhaus **Villach** Notfall-Telefon: 04242 / 31031 (rund um die Uhr)
 - Frauenhaus **Oberkärnten:** 04762 / 61386
 - Frauenhaus **Wolfsberg:** 04352 / 36 929
- **Verein Man(j)agement (für Frauen und Männer)** Beratungsstelle gegen Gewalt: 0463 50 11 82 oder 0664 8895 7519
- **Caritas Familien- und Lebensberatung:** 0463 50 06 67 www.caritas-kaernten.at/hilfe-beratung/psychotherapie/familien-und-lebensberatung/
- **Weitere Informationen finden Sie unter kinderschutz.ktn.gv.at/angebote**

Für den Inhalt verantwortlich:
Fachstelle für Qualitätsentwicklung im Kärntner Kinderschutz
 Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 4 – Soziale Sicherheit
 9020 Klagenfurt a. W., Mießtaler Strasse 1 • www.ktn.gv.at/kinderschutz

Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Kärnten
 9020 Klagenfurt a. W., Völkermärker Ring 31
kja.ktn.gv.at



Coronatipps für Kids: Händewasch-Song

Für die Kleinsten unter uns gibt es in Corona-Zeiten zur musikalischen Auflockerung und Ablenkung den Song mit Video „Händewaschen ist nicht schwer“ von Bakabu, dem Ohrwurm.

Eltern und Erziehungsberechtigten von kleinen Kindern verlangt die aktuelle Situation besonders viel Geduld ab. Da ist jede Ablenkung erwünscht. Bakabu, der blaue Ohrwurm aus Tulln, ist bekannt für seine Texte zur sprachlichen Frühförderung. Seine Lieder sorgen auch in Corona-Zeiten für Unterhaltung- und geben dabei wertvolle Hygienetipps.

Als musikalische Auflockerung und Ablenkung für die Kleinsten in Corona-Zeiten gibt es den Bakabu Händewasch-Song „Händewaschen ist nicht schwer“ mit Video. Auf der Homepage von Bakabu finden Sie auch die Noten zum Lied <https://www.bakabu.at/>



Heimquarantäne - und was nun?

Derzeit befinden sich viele tausende Menschen in Österreich in Heimquarantäne. Damit niemandem die Decke auf den Kopf fällt, kursieren aktuell viele Expertentipps gegen seelische Isolation. Grundsätzlich gilt: Aktiv bleiben, die Zeit sinnvoll nutzen, aber auch Entspannung zu lassen.

Rückkehrer aus dem Ausland oder aus österreichischen Risikogebieten, Kontaktpersonen und zahlreiche betroffene Gemeinden – Zehntausende Österreicherinnen und Österreicher befinden sich derzeit in Heimquarantäne. Für ein Volk von fleißigen und sportbegeisterten Menschen bedeutet zu Hause bleiben nicht unbedingt Urlaubsstimmung. Was kann man also tun, damit einem nicht die Decke auf den Kopf fällt?

Für regelmäßigen Rhythmus sorgen
Experten raten vor allem, die sozialen Kontakte – nicht direkt natürlich – zu pflegen, um seelische Isolation zu verhindern. Zudem soll ein regelmäßiger Tagesablauf für Sicherheit sorgen. Ein tägliches Telefonat oder Skype-Gespräch mit Familie oder Freunden um dieselbe Uhrzeit kann also ein Gefühl von Regelmäßigkeit schaffen.

Das Internet bietet unendlich viele Unterhaltungsmöglichkeiten, doch Vorsicht ist geboten: Wer in den Tie-

fen des Netzes versinkt, kommt nur schwer wieder raus. Zwischendurch helfen tägliche Gymnastikübungen, den Körper fit zu halten. Das ersetzt zwar nicht die Schitour oder den Gang ins Fitnessstudio, kann aber deutlich die Laune heben. Ganz nebenbei pumpt man dabei genug Sauerstoff ins Gehirn, um sich wieder frisch und munter geistig anstrengenderen Tätigkeiten zu widmen, wie zum Beispiel die Steuererklärung zu schreiben oder auf lange vergessene E-Mails zu antworten.

Aktiv bleiben lautet das Motto

Für alle, die nicht im Home Office arbeiten können, ist jetzt die Zeit da, monatelang aufgeschobene Arbeiten im Haushalt zu anzugehen. Wer hat nicht auch lose Fotos in Kuverts herumliegen, die nur darauf warten, ins Album zu wandern? Den Kleiderschrank und die Krimskrams-Lade in der Küche wollte man sowieso schon immer mal aufräumen und ausmisten. Aufräumen, so betonen auch Experten, hat überhaupt eine positive Wirkung: „Ordnungmachen beschäftigt, lenkt ab und gibt ein gutes Gefühl“, sagt der Chefarzt der Wiener Psychosozialen Dienste, Georg Psota in einem Interview mit dem ORF. Zeit zum Runterkommen

Für viele, denen normalerweise der Alltagsstress hinterherjagt, stellt die

jetzige Situation aber auch eine Chance dar: So kann man die Heimquarantäne zum Runterkommen nutzen und endlich die Dinge tun, die einen entspannen, und zu denen man im Alltag sowieso nie kommt. Zum Beispiel einen Film schauen, der vor drei Jahren für den Oscar nominiert war und von allen empfohlen wurde. Oder das Buch lesen, das seit Monaten unangerührt auf dem Nachtkästchen verstaubt. Oder sich einem Hobby widmen, für das man schon lange keine Zeit mehr hatte.

Lokale Unternehmen unterstützen

Und für all jene, die es nicht lassen können: Ist die Quarantäne nicht eine gute Möglichkeit, als Heimwerker kreativ zu werden, oder die Französischkenntnisse wieder aufzufrischen? Das dafür notwendige Material kann dem Internet sei Dank auf einfachem Wege online bestellt werden. Dabei kann man auch gleich die lokalen Unternehmen in der eigenen Gemeinde unterstützen, die derzeit für jede Hilfe dankbar sind. Fazit: Quarantäne muss nicht langweilig sein – viele Tipps und Tricks gegen Quarantäne-Blues finden sich auf der Homepage des Roten Kreuz Österreich sowie im ORF

Eva Schubert, 24.03.2020

<https://www.kommunalnet.at/news/einzelansicht/heimquarantaene-und-was-nun.html>



KUNDMACHUNG



Aus aktuellem Anlass informiert die Gemeinde Maria Wörth, dass zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger sowie der Bediensteten der Gemeinde Maria Wörth der persönliche Parteienverkehr bis auf weiteres eingestellt wird!

In dringenden Anliegen stehen wir während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr) unter der Tel. Nr. 04273-2050-13 oder E-Mail: maria-woerth@ktn.gde.at oder Tourisumusinformation (Einwohnermeldeamt) Tel: 04273 2240- 21 claudia.bleier@ktn.gde.at zur Verfügung!

Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.maria-woerth.info

Der Bürgermeister
Markus Perdacher

Besuchen Sie unsere Homepage: www.maria-woerth.info

PROTECT HEALTH
GESUNDHEIT SCHÜTZEN

Keep smiling - don't shake hands!
Zur Begrüßung ein Lächeln - statt Hände schütteln!

Bildquelle: <https://pixabay.com>. Foto: Bernhard Pichler Koban



 Bundesministerium
Inneres

Coronavirus (COVID-19) – Information und Verhalten

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**
Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**
Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**
Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten, erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450.**

AGES Infoline Coronavirus (COVID-19): 0800 555 621 – 24h verfügbar

Nähere Informationen/Further information: <https://www.ages.at/coronavirus/>

1450 – die Gesundheitsnummer

Bei allen gesundheitlichen Fragen – auch zum Thema Corona-Virus – rufen Sie bitte 1450 – die Gesundheitsnummer. Medizinisch geschultes Personal gibt Ihnen wichtige Informationen zu Krankheitssymptomen und vermittelt Ihnen im Bedarfsfall die medizinische Hilfestellung, die Sie benötigen.





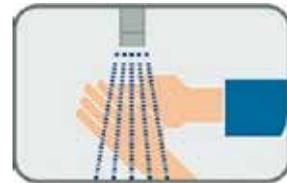
Coronavirus

Wie kann man sich und andere schützen?

Die Behörden treffen laufend Vorkehrungen gegen die weitere Ausbreitung des Coronavirus. Diese Maßnahmen sollen vor unnötigen Ansteckungen schützen, die besonders für ältere Personen und chronisch Kranke zu einem Risiko werden können. Entscheidend ist, dass jeder einzelne von uns mit seinem persönlichen Verhalten tatkräftig mithelfen kann, diese Ausbreitung einzudämmen. Hier die wichtigsten Tipps:

Waschen Sie mehrmals täglich die Hände

Der wirksamste Schutz besteht darin, dass man sich mehrmals täglich die Hände gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel wäscht, mindestens 30 Sekunden lang.



Verzichten Sie auf Händeschütteln und Umarmungen

Es ist Teil unseres täglichen Lebens, sich mit einem Handschlag zu begrüßen oder im Kreis der Familie zu umarmen. Derzeit wäre es besser, darauf zu verzichten.



Halten Sie Distanz!

Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und Personen ein, vorallem zu Personen, die husten oder niesen.



Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!

Hände können leicht die Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!



Achten Sie auf Hygiene beim Niesen oder Husten!

Wenn man hustet oder niest, Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch bedecken. Wenn kein Taschentuch zur Hand ist, in den gebeugten Ellbogen husten oder niesen.

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450!

Bei Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden bitte zu Hause bleiben und die Telefonnummer 1450 wählen. Informationen zur Übertragung, Symptomen und Vorbeugung gibt es unter der Hotline 0800 555 621.

Persönliche Kontakte vermeiden / Besuch der Großeltern

Die Reduzierung der persönlichen Kontakte soll mithelfen, das Ansteckungsrisiko entscheidend zu vermindern. Ganz oben auf der Liste steht derzeit der Kontakt zu älteren Menschen - die Gesundheitsbehörde hat daher dringend vorgegeben, von einem Besuch der Großeltern abzusehen.

Veranstaltungen, Feiern, Reisen - weniger ist derzeit mehr!

Beachten Sie die behördlichen Empfehlungen und Anordnungen. Reisebeschränkungen, Veranstaltungsverbote und die Empfehlung, auch einmal eine private Feier zu verschieben, können dazu beitragen, eine unnötige Ausbreitung zu verhindern.

Eigene Vorräte helfen!

Angeordnete Quarantänemaßnahmen können dazu führen, dass man plötzlich seine Wohnung für einige Zeit nicht mehr verlassen kann. Eigene Vorräte helfen in so einem Fall, besser über die Runden zu kommen. Es besteht aber kein Grund für Hamsterkäufe oder Panik. Kaufen Sie nur gezielt das ein, was Sie für 1 bis 2 Wochen wirklich brauchen. Neben Lebensmittel und Hygieneartikel denken Sie auch an Medikamente, die Sie verschrieben bekommen haben.

Auszugsweise den amtlichen Mitteilungen entnommen. (Stand: 12.03.2020)





GMEINSOM STOTT EINSOM! Corona verbindet

... eine Initiative vom Tennisclub Reifnitz von Dellach über Maria Wörth bis Reifnitz und Sekirn und für alle Bürger/innen der Gemeinde Maria Wörth und unsere Freunde!

Täglich stellen wir Geschichten, Ratsschläge, Tipps und Tricks von Einheimischen für Einheimische auf unserer Facebook-Seite „Gmeinsom stott einsom“ online. Da ist für jeden was dabei!

Wenn auch DU einen Beitrag leisten möchtest, dann melde dich bei uns unter vorstand@tc-reifnitz.at!

Mit Internetzugang gelangt man mit diesem Link <https://www.facebook.com/Gmeinsom-stott-einsom-105460217774803/> ganz einfach auf unsere Seite – auch ohne Anmeldung. Falls ein Feld für die Registrierung auftaucht, klickst du auf



„Jetzt nicht“. Unter der Kategorie „Beiträge“ in der linken Spalte habt ihr nun Einsicht in alle unsere bisherigen Postings.

Auf diesem Wege möchten wir in dieser außergewöhnlichen Zeit ein biss-

chen mehr Freude und Abwechslung in jeden Tag bringen. :-)
Bleibt's gesund und bis bald in alter Frische

Manu, Babsi, Desi & Pami im Namen des TC Reifnitz

Hier stehen schon ein paar Beiträge für Euch zur Verfügung:

Tipps 1: Gesunder Immun-Shot (von Babsi aus Raunach)

Du brauchst:

- Ingwer & Kurkuma (gibt's beim Billa in Reifnitz)
- Zitrone
- Wasser
- Pfeffer

Schäle Ingwer und Kurkuma (bitte mit Handschuhen - es färbt sehr ab). Gib Wasser, den Saft einer halben Zitrone und eine Prise Pfeffer dazu. Alles gut mixen und durch ein Sieb in eine Flasche füllen.

Mit einem Stamperl jeden Morgen startest du fit in den Tag



Tipps 2: Familientipp – Knete einfach selbstgemacht (von Nici aus Reifnitz)

Du brauchst:

- 400g Mehl
- 200g Salz
- 2EL Zitronensäure oder 2TL Weinsteinsäure
- 500ml kochendes Wasser
- 3EL Speiseöl
- Lebensmittel- oder Ostereierfarbe

-> eine große Schüssel und einen Handmixer

Haltbarkeit: Die Knete hält circa ein halbes Jahr, wenn man sie gut und luftdicht verpackt.



Tipps 3: Empfehlung von Qi-Shiatsu (Gitti aus Reifnitz)

Nütze die heilende Kraft des Löwenzahns...

Löwenzahn strotzt geradezu vor gesunden Inhaltsstoffen. Die weiter-

breitete Pflanze ist als Heilkraut altbewährt und schmeckt sogar als Salat. Die bedeutendste Wirkung des Löwenzahns in der Naturmedizin: Leber und Galle bekommen neue Impulse, arbeiten wieder optimal. Aber auch die Aktivitäten der Bauchspeicheldrüse werden verbessert. Die Produktion von Magensäften wird angeregt. Die Verdauung wird verbessert.

Und so kann man den Löwenzahn von der Wiese in der Küche für die Gesundheit einsetzen:

-> Die frisch gepflückten Löwenzahnblätter werden gut gewaschen, klein geschnitten und mit Marinade und mehreren zerdrückten Knoblauchzehen zu einem schmackhaften Salat angerichtet. Man sollte ihn einmal die Woche genießen. Der Salat schmeckt auch besonders köstlich zu Käse.



Mein persönlicher Favorit: „Röhrlsalat“ mit Kartoffeln und Ei



#positiv

*www.maria-
... unsere C
... unser W*



#emotion





vevibes

woerth.info
Gemeinde
Wörthersee

#bilder



fotos: Bernhard Pichler-Koban;
Pixelpoint Handler; Franz Habich



Liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung „Maria Wörth erleben“!

Foto: Foto: pixabay



Plötzlich ist nichts mehr wie es war

Es traf uns alle plötzlich und aus heiterem Himmel! Wurde zuerst belächelt und dann durch die schnellen Maßnahmen der Bundesregierung war alles plötzlich nicht mehr so wie es war. Was bedeutet diese Situation für uns alle? COVID 19 – eine Herausforderung, die wir alle annehmen sollen und müssen! Rücksicht, Miteinander, Gemeinsamkeit, Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft und Social Distancing stehen plötzlich als Schlagwörter im Mittelpunkt. In den Sozialen Medi-

en tummeln sich Horrorgeschichten und –Szenarien. Bitte glauben Sie nur Seiten und Foren, deren Herkunft sie kennen! - Angeführt wurden diesbezüglich Links unter den Seiten „Corona“ in dieser Ausgabe sowie auch beim Vorwort unseres AL Mag. (FH) Mark Gruber.

Wir sind bemüht, Ihnen auf unseren Kanälen von Facebook, Instagram sowie auf unserer Homepage www.maria-woerth.info die notwendigen und zeitnahen Neuigkeiten zu transportie-



Foto: Petra Nestelbacher

ren und zu veröffentlichen. Aber um Ihnen auch positive Stimmung zu vermitteln #positivevibes #emotion #bilder von „.....da war die Welt noch in Ordnung“ – habe ich Ihnen eine Fotostrecke von Maria Wörth und Reifnitz auf den Seiten 24 und 25 eingefügt. Sowie unter Tourismus eine Ankündigungen für Juli und August mit Vorbehalt, dass unser aller Leben wieder seine Normalität zurückbekommt. Wir bleiben für Sie am Puls der Zeit!

„Wir bleiben positiv und wir stellen uns dieser Herausforderung gemeinsam!“

Da unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Marija Antunovic eine neue berufliche Herausforderung angenommen hat, möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für Ihre Mitarbeit bedanken und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen und privaten Werdegang alles erdenklich Gute. Zeitgleich stellen wir Ihnen nun unsere neue Kollegin Frau Claudia Samitz vor. Viele kennen Sie vielleicht schon – sie war zuvor bei der Gemeinde Keutschach am See im Tourismus beschäftigt. Erreichbar ist Frau Samitz unter: Telefon: **04273 224011** e-mail: mariawoerthtourismus@ktn.gde.at

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM



Liken Sie uns auf Facebook unter

<http://www.facebook.com/MariaWoerth>, <http://www.facebook.com/WoertherseetreffenReifnitz> und folgen Sie uns auf Instagram [maria_woerth](https://www.instagram.com/maria_woerth/). https://www.instagram.com/maria_woerth/ sowie unter Google Business <https://g.page/tourismusinfo/review?gm>

**Bleiben Sie zu Hause – bleiben Sie gesund und vor allem bleiben Sie positiv!
Alles Liebe und auf ein Wiedersehen Ihre
Claudia Bleier**

PS: Lassen Sie „Maria Wörth erleben“ wieder zum Erlebnis werden.

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.maria-woerth.info



WICHTIGE vertrauenswürdige LINKS:

<https://www.wko.at/branchen/tourismus-freizeitwirtschaft/hotellerie/coronavirus-informationen-fuer-die-hotellerie.html>

Maßnahmenpaket für den Tourismus: <https://www.oehrt.at/>

<https://www.bmlrt.gv.at/tourismus.html>

<https://www.wko.at/service/faq-coronavirusinfos>.

<https://www.wko.at/service/faq-coronavirus-infos.html>

Storno von Hotelzimmern, Umgang mit Gästen

1. In meinem Bundesland wurde die Schließung aller Beherbergungsbetriebe veranlasst.

Mein Betrieb ist davon betroffen. Kann ich trotzdem die vereinbarten Stornogebühren verlangen?

Wenn der Beherbergungsbetrieb nicht mehr in der Lage ist, den vereinbarten Leistungsumfang laut Beher-

bergungsvertrag zu bieten – was für die Dauer der behördlich angeordneten Schließungen der Fall ist – dann können weder Entgelt noch Stornogebühren vom Gast verlangt werden.

2. Mein Betrieb ist von einer Schließung durch eine Landes- oder Bezirksverordnung betroffen. Kann ich

bereits getätigte Anzahlungen behalten?

Nein, Anzahlungen für jenen Zeitraum, in denen der Betrieb aufgrund einer Verordnung nicht aufsperrbar darf, können grundsätzlich nicht einbehalten werden.

Wir empfehlen Ihnen, sich mit den Gästen aufgrund der derzeitigen Ereignisse in Verbindung zu setzen und die Situation zu schildern. Viele Gäste haben Verständnis und sind gerne bereit Umbuchungen und Gutscheine zu akzeptieren, auch wenn sie dazu nicht verpflichtet sind.

<https://www.wko.at/branchen/tourismus-freizeitwirtschaft/hotellerie/coronavirus-informationen-fuer-die-hotellerie.html>

Auch dieses Jahr wieder bei der Kirche in St. Anna

Annakirchtag in Reifnitz

am 26.07.2020

hl. Messe um 10.30 Uhr

anschließend Prozession

ab ca. 12 Uhr Tanz & Musik

für Speis & Trank ist gesorgt



Mit Unterstützung der Brauchtumsgruppe Waidmannsheil



Wir freuen uns auf Euch!

 Anmelden bei Tourismusinformation Maria Wörth
Tel: 04273 224011 mariawoerthtourismus@ktn.gde.at

Bitte anmelden

Kinderflohmarkt

beim Kirchtag in Maria Wörth

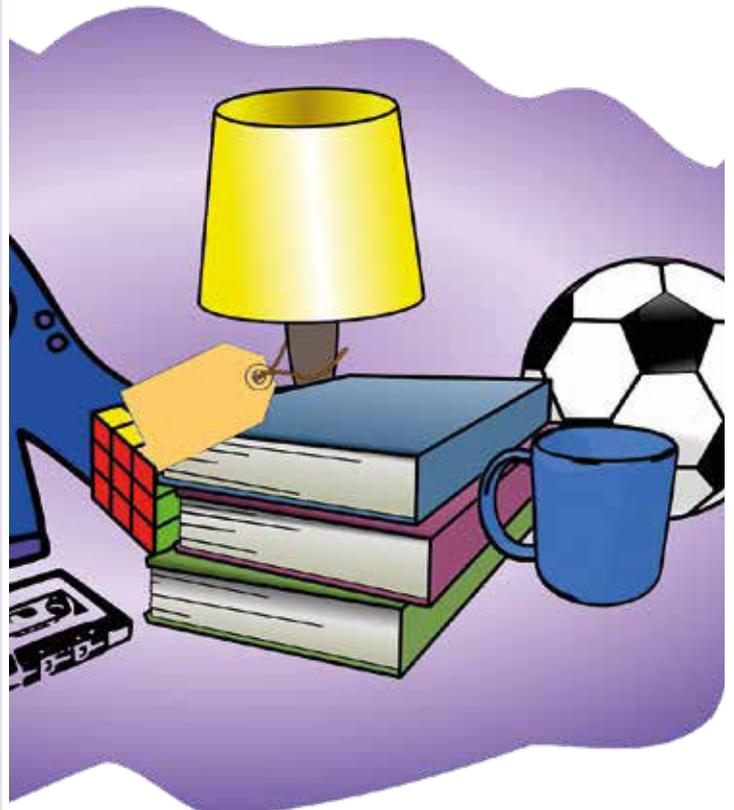
am 15. August 2020

Wann: 10:00 – 14:00 Uhr

Ort: Schiffsanlegestelle

Maria Wörth

Aufbau ab 9.00 Uhr !

www.maria-woerth.info



MARIA WÖRTHER KINDERSOMMER

Teilnahme Kostenlos
Änderungen vorbehalten TI Maria Wörth



<p>8. Juli 2020 von 14.00 bis 16.00 Uhr Spielefest mit dem Spielbus der Kärntner Kinderfreunde im Strandbad Reifnitz</p> <p>14. Juli 2020 um 16 Uhr Der Kasperl kommt ins Strandbad Reifnitz</p> <p>15. Juli 2020 um 16 Uhr Clown Wuascht geht auf Familienreise im Strandbad Reifnitz</p> <p>17. Juli 2020 von 14.30 bis 17 Uhr Kinderschminken im Strandbad Reifnitz</p>	<p>20. Juli 2020 um 10 Uhr Sagenwanderung für Groß und Klein Wanderung von Maria Wörth über St. Anna nach Reifnitz, mit dem Schiff retour Erzählstationen mit bunter Sagenwelt Treffpunkt: Stiegenaufgang Kirche (Kiosk) Maria Wörth (Kosten für Schifffahrt exkl.)</p> <p>22. Juli 2020 von 14.00 bis 16.00 Uhr Bastelwerkstatt, Luftballontiere & Taschenbemalung mit dem Spielbus der Kärntner Kinderfreunde im Strandbad Reifnitz</p> <p>24. Juli 2020 von 14.30 bis 17 Uhr Kinderschminken im Strandbad Reifnitz</p> <p>28. Juli 2020 um 16 Uhr Der Kasperl kommt ins Strandbad Reifnitz</p> <p>31. Juli 2020 von 14.30 bis 17 Uhr Kinderschminken im Strandbad Reifnitz</p>	<p>5. August 2020 um 16 Uhr Clown Wuascht geht auf Familienreise im Strandbad Reifnitz</p> <p>7. August 2020 von 14.30 bis 17 Uhr Kinderschminken im Strandbad Reifnitz</p> <p>10. August 2020 um 10 Uhr Sagenwanderung für Groß und Klein Wanderung von Maria Wörth über St. Anna nach Reifnitz, mit dem Schiff retour Erzählstationen mit bunter Sagenwelt Treffpunkt: Stiegenaufgang Kirche (Kiosk) Maria Wörth (Kosten für Schifffahrt exkl.)</p> <p>14. August 2020 14.30 bis 17.00 Uhr Kinderschminken im Strandbad Reifnitz</p> <p>15. August 2020 von 10.00 bis 14 Uhr Kinderflohmarkt in Maria Wörth - Schiffsanlegestelle Maria Wörth (Aufbau ab 9.00 Uhr) sowie Kinderprogramm beim Kirchtag in Maria Wörth</p>
--	---	--



Maria Wörther Kirchtag

& Marienschiffsprozession

Ab 9:00 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor in der Wallfahrtskirche Maria Wörth – weitere Messezeiten (10:30 Uhr Hl. Messe in slow. Sprache / 19:30 Uhr Hl. Messe)

10:30 Uhr Bieranstich mit dem Bürgermeister der Gemeinde Maria Wörth **mit LIVE Kirchtagsmusik**



10:30 – 14:00 Uhr Fröhschoppen an der Schiffsanlegestelle

20:30 Uhr Konzert der Trachtenkapelle Magdalensberg an der Schiffsanlegestelle bis zum Eintreffen des Marienschiffes

22:55 Uhr Anlegen der Marienschiffe mit Fanfare-Höhepunkt der **Schiffsprozession**

**Samstag,
15. August
2020**

**Abschließendes
Großfeuerwerk!**

*Ehrenschutz:
Bürgermeister
Markus Perdacher*

*Es freut sich der
Tennisverein Reifnitz*

Kinderprogramm:

- ❖ 10 – 14 Uhr Kinderflohmark
Aufbau ab 9.00 Uhr
- ❖ 12.00 – 17.00 Uhr Spielbus mit
Spielstationen
- ❖ 13.30 – 15.30 Uhr Kinderschminken
- ❖ 14.30 – 15.30 Uhr Clown
Wuascht

Änderungen vorbehalten

Bild: <https://s-w-stoffe.com/news/>

<https://pixabay.com/de/images/search/dirndl,%20lederhose/>

dl,%20lederhose/

www.maria-woerth.info



Lust auf Kultur

„Ein musikalischer Sommer in Maria Wörth“
Gospel, Pop, Blues & Neuzeit

Wallfahrtskirche Maria Wörth

Beginn: 20.30 Uhr

- 7.7. Heli Family** - Gospel & Pop - www.helicopters.at/family
- 14.7. Sound of Church** - Gospel, Pop und Neuzeit
<https://www.facebook.com/SoundofChurchGospel/>
- 21.7. SaMaBreeze** - Gospel, Pop und Neuzeit - www.samabreeze.at
- 28.7. Projern Gospel Singers**
<https://www.facebook.com/Projern-Gospel-Singers-1435731583388046/>
- 2.8. Daniela de Santos** - **SONDERTERMIN BEGINN: 16.30 Uhr**
Welthits auf der Kristallpanflöte ... www.danieladesantos.de
VVK 24,- AK 28,- Kinder VVK 12,- 6-14 Jahre
- 4.8. Daniela de Santos**
Welthits auf der Kristallpanflöte www.danieladesantos.de
VVK 24,- AK 28,- Kinder VVK 12,- 6-14 Jahre
- 11.8. Pappalatur Manufaktur** - Gospel, Pop und Neuzeit
<https://www.facebook.com/pappalatur.manufaktur/>
- 18.8. Fårb'nklång** - Gospel, Pop und Neuzeit
<https://www.facebook.com/farbnklang/>
- 25.8. Sound of Church** - Gospel, Pop und Neuzeit
<https://www.facebook.com/SoundofChurchGospel/>



Tickets erhältlich bei Tourismusinformation Maria Wörth,
Seepromenade 5, 9082 Maria Wörth, Tel.: 04273 2240-11
mariawoerthtourismus@ktn.gde.at

Telefonische Reservierungen zum VVK-Preis
bis 12.00 Uhr am Veranstaltungstag möglich -
Hinterlegung an der Abendkasse

www.maria-woerth.info
LUST AUF WÖRTHERSEE





Bitte Seite heraustrennen!



DIE EISPRINZESSIN MARIA WÖRTH SUCHT EINEN NAMEN!

Einsenden per mail unter mariawoerthtourismus@ktn.gde.at Betreff: „EISPRINZESSIN“ oder abgeben bzw. per Post : Tourismusinformation Maria Wörth, Seepromenade 5, 9082 Maria Wörth oder per Fax: 04273 3703.



Diesen Advent wird die Eisprinzessin, die noch keinen Namen hat, unsere Kinder beim Advent in Maria Wörth mit Geschichten rund um die Feuerschale verzaubern und begeistern.

Wir suchen deswegen für unsere Eisprinzessin einen passenden kurzen Namen: natürlich dürfen wir keinen verwenden, der schon bekannt ist aus Film, TV & Büchern.

Bitte ankreuzen: **VORSCHLÄGE**

- | | | | |
|---------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|
| Vorschlag 1: LUNA | <input type="radio"/> | Vorschlag 4: FROSTINE | <input type="radio"/> |
| Vorschlag 2: LEA | <input type="radio"/> | Vorschlag 5: DESIDERIA | <input type="radio"/> |
| Vorschlag 3: ESTHER | <input type="radio"/> | Vorschlag 6: ELLINOR | <input type="radio"/> |



Oder **DEIN VORSCHLAG:**

Der beste Vorschlag bzw. derjenige Name, mit den meisten Nennungen wird herangezogen und aus allen Einsendungen ziehen wir einen Gewinner oder eine Gewinnerin! Eine Überraschung erwartet euch!

EISPRINZESSIN

**Einsendeschluss
2. Mai 2020**

NAME:	
Vorname:	
Adresse:	
Telefon:	
e-mail:	



KINDERGARTEN DER GEMEINDE MARIA WÖRTH IN REIFNITZ

Wörthersee Süduferstraße 143, 9081 Reifnitz, Tel: 04273/2431, e-mail: kg.reifnitz@gmx.at

Berichte der Kindergartenleitung Andrea Kruschitz

Die Kindergartenkinder beim Schikurs

Mit großer Begeisterung zeigten 16 Kindergartenkinder ihren Eltern ihr Können, das sie sich im Rahmen des Schikurses im Tal des Dreiländereckes in einer Woche angeeignet haben. Nach dem Abschlussrennen freute sich jedes Kind über eine Goldmedaille.





Waldeindrücke an milden Wintertagen

Dank des milden Winters konnten wir sehr oft unseren nahegelegenen Wald spielerisch erforschen.



Fasching im Kindergarten



ZIMMEREI • TISCHLEREI • COMPUTERGESTEUERTER ABBUND

- ALTBAUSANIERUNG
- HOLZBLOCKHÄUSER
- DACHKONSTRUKTIONEN
- HÄUSER ZUM SELBERBAUEN
- AUTOUNTERSTAND - CARPORT
- AUFSTOCKUNGEN UND ZUBAUTEN
- BAU- UND MÖBELTISCHLERARBEITEN
- FERTIGTEILHÄUSER MIT NIEDRIG- UND PASSIVHAUSSTANDARD
- WINTERGARTEN UND TERRASSENÜBERDACHUNG



**HOLZBAU
GASSER** GmbH

A-9072 Ludmannsdorf • Edling 25
Tel.: 04228/2219 • Fax 2750
E-mail: office@holzbau-gasser.at
www.holzbau-gasser.at

Berichte aus der Volksschule Reifnitz

Berichte von Frau Dir. Kogler

Unsere drei Schitage

Wir waren auf der Simonhöhe. Mein Schilehrer hieß Rudi. Die Pisten waren eisig, aber das Wetter war sonnig. Es war leider wenig Schnee auf der Piste. Am besten gefiel mir, dass wir Slalom fuhrten. Das Tempo in meiner Gruppe war mir allerdings zu langsam.

Elija, 2. Klasse

Drei tolle Schitage

Wir waren drei Tage lang auf der Simonhöhe Schi fahren. Mein Schilehrer hieß Rudi und er war sehr lustig. Als wir mit dem Bus ankamen, gingen wir gleich auf die Schipiste. Am dritten Tag fand das Schirennen statt. Ich fuhr auf den vierten Platz. Wir hatten sehr viel Spaß!

Elias Camic, 2. Klasse



Wir hatten Spaß auf der Piste

Wir waren drei Tage auf der Simonhöhe. Leider hat mich meine Mama für die Anfängerguppe angekreuzt, obwohl ich schon Fortgeschritten bin. Deshalb verbrachte ich den ersten Tag bei der Anfängerguppe. Am zweiten Tag durfte ich endlich in die Fortgeschrittenengruppe. Dort war meine beste Freundin Sarah. Der Schilehrer war sehr nett. Ich liebe das Schifahren!

Marie, 2. Klasse

Unser Schikurs

Mein Schikurs auf der Simonhöhe war sehr schön. Mir gefiel das Abschlussrennen am letzten Tag am allerbesten. Was ich nicht so toll fand war, dass ich am ersten Tag in der Anfängerguppe mitfahren musste. Doch am zweiten Tag durfte ich in eine bessere Gruppe. Ich war dann mit Sarah in einer Gruppe. Es hat mir großen Spaß gemacht.

Elia, 2. Klasse

Ab auf die Piste

Wir sind auf die Simonhöhe gefahren. Am Anfang wurden wir in Gruppen eingeteilt. Gemeinsam durften wir durch Tore fahren. Mein Schilehrer hieß Gerwin. Am dritten Tag fand das Rennen statt. Ich bin Zweiter geworden. Es hat mir großen Spaß gemacht!

Moritz, 2. Klasse

Drei coole Tage auf der Simonhöhe

Am ersten Tag fuhrten wir mit dem Bus auf die Simonhöhe. Nach einer Weile kamen wir oben an und unsere Schilehrer und Schilehrerinnen warteten schon auf uns. Danach mussten wir Kurven fahren und wurden in Gruppen eingeteilt. Am zweiten Tag hatte ich eine Schilehrerin, sie hieß Bianca und war sehr freundlich. Wir fuhrten mit dem Schlepplift auf den Berg hinauf. Dort bekamen wir ein Gummibärchen. Am dritten Tag war ich schon aufgeregt, denn wir hatten unser Schirennen und es war schönes Wetter. Unsere Eltern waren auch auf der Simonhöhe. Ich war die Nummer 31 und belegte den ersten Platz. Nach der Siegerehrung fuhr ich mit meinen Eltern nach Hause. Ich war sehr stolz auf meinen ersten Platz.

Lukas, 3. Klasse



Drei Schitage auf der Simonhöhe

Am 17. Feber fuhren wir mit dem Bus auf die Simonhöhe. Die Fahrt war sehr lange. Wir fuhren eine Stunde dorthin. Auf der Simonhöhe warteten schon unsere Schilehrer auf uns. Es war sehr schönes Wetter. Ich war Anfänger, also fuhr ich mit der Tabalugabahn zum Zauberteppich. Mein Schilehrer hieß Niklas, er war sehr nett. Dort trainierte ich fest, danach ging es auf die steilere Piste. Dann hatten wir eine Pause. Schließlich fuhren wir mit dem Schlepplift auf eine andere steile Piste. Der Schnee dort war sehr gut. Zum Schluss fuhren wir mit dem Bus zurück in die Schule. Am zweiten Tag fuhren wir wieder die Piste hinunter. Es machte sehr viel Spaß. Dann jausneten wir in einem Zelt. Auf dem Berg war sehr gute Luft. Niklas gab uns auch Gummibärchen. Sie schmeckten mir sehr gut. Wir hatten sehr viel Spaß auf der Piste. Ich war der beste Schifahrer in der Gruppe. Niklas hat mich zum Profi ernannt. Danach fuhren wir wieder zurück in die Schule. Ich war leider am letzten Tag krank und musste zuhause bei meinem Hund „Lila“ bleiben.

Leo, 3. Klasse



Drei Schitage auf der Simonhöhe

Am 17. Feber begannen unsere Schitage auf der Simonhöhe. Um acht Uhr fuhren wir mit dem Bus los. Die Fahrt dauerte circa eine Stunde. Danach mussten wir vorfahren, damit die Schilehrer uns in Gruppen einteilen konnten. Meine Schilehrerin hieß Bianca. In meiner Gruppe waren Angeli, Lukas, Maxi E., Summer, Celia, Fanny und ihre Schwester Philippa. Angeli und ich fuhren mit dem Schlepplift hinauf und danach machten wir einige Übungen mit den Stöcken. Einige Zeit danach hatten wir Pause. Wir schnallten unsere Schi ab und gingen dann zu einem weißen Zelt. Dort aßen wir unsere Jause und anschließend fuhren wir zur Hügelpiste. Natürlich sprangen wir auf den Hügel hinauf! Um zwölf Uhr fuhren wir zur Schule zurück. Am nächsten Tag machte die Fahrt zur Simonhöhe sehr viel Spaß, weil wir sehr viel Quatsch machten. Als wir da waren, machten wir viele verrückte und lustige Übungen. Wir mussten zum Beispiel paarweise fahren. Wir übten auch für das Schirenennen. Später fuhren wir erschöpft zur Schule zurück. Am 19. Feber fuhren wir mit dem Bus wieder zur Simonhöhe und waren alle sehr aufgeregt. Das Rennen begann um zehn Uhr und ich gab mein Bestes. Zur Siegerehrung waren meine Mama und Greta da. Ich belegte den dritten Platz. Am Ende fuhr ich mit meiner Mama nachhause.

Carla Wirth, 4. Klasse



Die drei Schitage

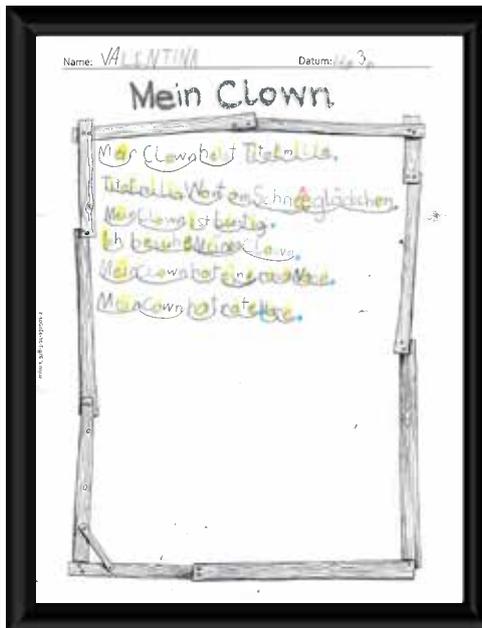
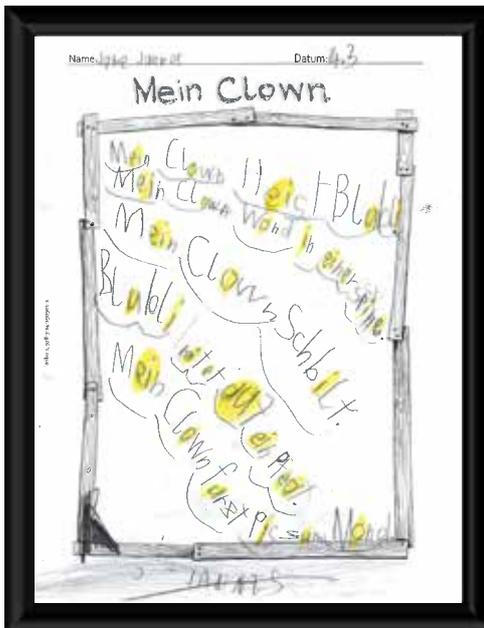
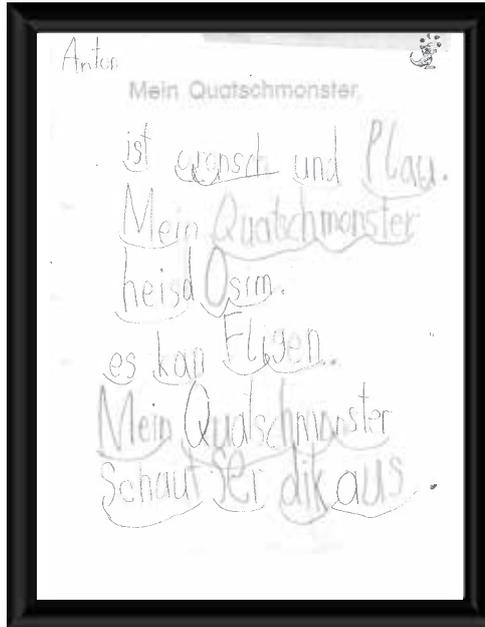
Vom 17. – 19. Feber fuhren wir mit der ganzen Schule auf die Simonhöhe. Die Fahrt dauerte eine Stunde. Als wir auf dem Berg ankamen, wurden wir in Gruppen eingeteilt. Ich war in der besten Gruppe. Am Anfang fuhren wir ein bisschen Slalom. In der Pause aßen alle Kinder ihre Jause. Am zweiten Tag baute ich einen kleinen Sturz. Am letzten Tag machten wir ein Schirenennen. Ich wurde Zweiter! Es hat mir sehr gut gefallen!

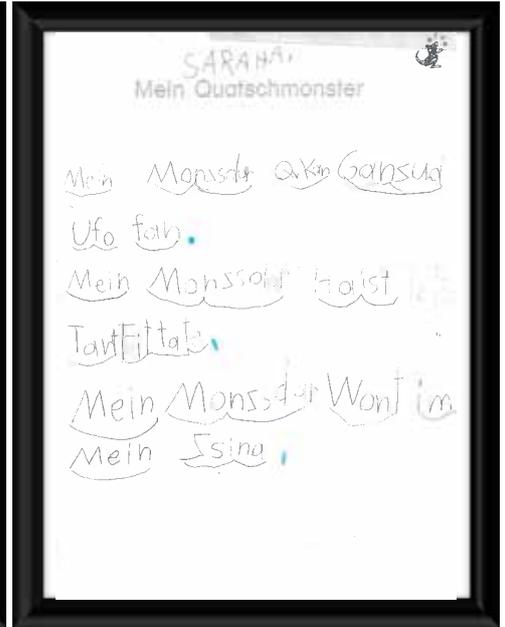
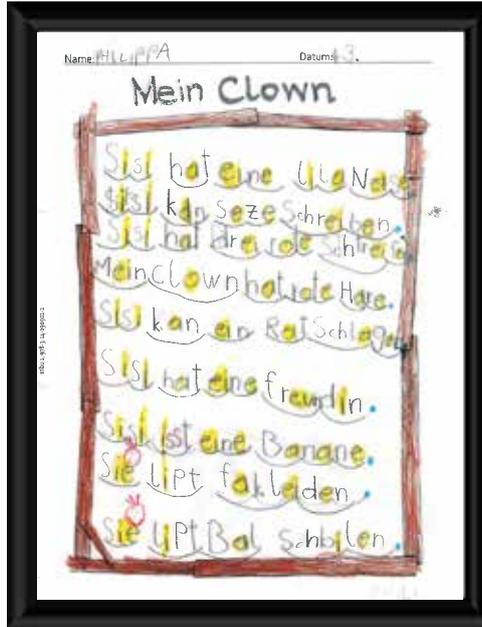
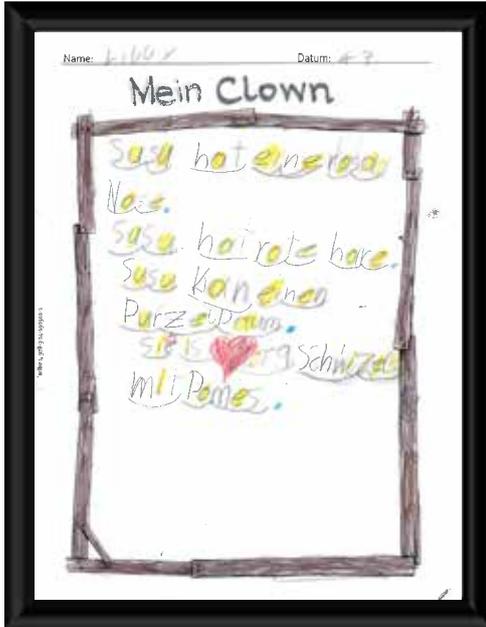
Maxi E.





Der Clown und das Quatschmonster





Abfallentsorgung leicht gemacht

- Entsorgung aller Arten von Abfällen
- Mulden- und Containerservice
- Baustellenservice
- Problemstoffsammlung

FCC Austria Abfall Service AG
Niederlassung Klagenfurt

Tel.: 0463/33 231
Mail: klag@fcc-group.at

FCC Environment



Gewaltprävention

Im Februar nahmen alle Kinder der VS Reifnitz an einem Sicherheitsworkshop der Akademie für Gewaltprävention und Integration teil. In fünf Einheiten erlernten die Kinder wichtige Inhalte zu Themen wie Erkennen von Gefahrensituationen, Stärkung des

Selbstbewusstseins, aber auch Körpersprache, Teamfähigkeit und Fairness kennen.

Das Team „Securus“ unter Kursleiter Thomas Huber führte die Schülerinnen und Schüler behutsam und gekonnt an die jeweiligen Themen heran. Die Kinder konnten in Rollenspielen erfahren, wie sich bestimmte Situationen (z.B. eine Begegnung mit

einer fremden Person) „anfühlt“ und wie man im Ernstfall reagieren sollte. Jedes Kind bekam die Möglichkeit dies zu erproben. Zum Abschluss erhielten die Kinder eine Urkunde als Auszeichnung. Sowohl Lehrerinnen als auch Schülerinnen und Schüler fanden dieses Projekt toll. Danke dem Team an dieser Stelle für spannende, hilfreiche und interessante Stunden.

An einem Donnerstag gingen wir in unseren Turnsaal. Dort warteten eine Frau und ein Mann auf uns. Sie lernen uns, wie man sich verteidigt, wenn jemand ein Kind entführen will. Eine der wichtigsten Sachen ist es, dass man von fremden Menschen nichts annehmen darf. Wir lernten auch, dass man die Hände nach vorne strecken soll und gleichzeitig sagen soll: „Stopp, fragen Sie jemanden anderen!“ Die Stunde zur Gewaltprävention war sehr lustig und interessant. **Fanny, 3. Klasse**

Am 16. Jänner hatten wir in der Schule einen Gewaltpräventionskurs. Bei diesem lernten wir, wie wir uns verhalten sollen, wenn uns jemand anredet, den wir nicht kennen. Wir spielten zuerst ein Spiel, bei dem wir uns gegenseitig helfen mussten. Danach machten wir noch ein paar andere Übungen bei denen wir lernten, dass wir mit fremden Menschen nicht mitgehen dürfen. Dann war die Stunde schon wieder zu Ende. Ich fand es sehr interessant! **Maxi P., 4. Klasse**

Gewaltprävention an unserer Schule

Wir haben in der Gewaltprävention gelernt, dass wir nicht mit Fremden mitgehen dürfen. Wenn mich ein Fremder anspricht, muss ich die Situation weiterhin beobachten. Wenn er will, dass ich mitkomme, muss ich laut „Nein“ rufen. Man muss Körperkontakt mit dem Fremden vermeiden. Wenn ich Hilfe brauche und die Erwachsenen reagieren nicht, dann muss ich sie direkt ansprechen, wie zum Beispiel: „Sie mit dem schwarzen Hemd, helfen Sie mit bitte.“ **Marie, 2. Klasse**

Das habe ich gelernt

Ich finde diese Stunde sehr toll. Wir haben viele interessante Übungen gemacht. Die Lehrer sind sehr nett. Ich habe viele Dinge gelernt. Die Übung mit dem Einkaufswagen war gut. **Elias Stark, 2. Klasse**

Eine tolle Stunde

Die Gewaltprävention findet immer im Turnsaal statt. Wir haben gelernt, dass man Betrunkene aus dem Weg gehen muss. Beim Einkaufen kann man den Einkaufswagen als Schutz benutzen. Mama muss ihre Brieftasche mitnehmen und nicht im Einkaufswagen liegen lassen. Wenn wir mehrere Kinder sind und einem Betrunkene begegnen, müssen wir zusammen bleiben. **Luis, 2. Klasse**

Am Donnerstag kamen zwei Personen namens Sabine und Tommy in unseren Turnsaal. Dort wollten sie einige Themen bezüglich Gewaltprävention erzählen. Wir mussten einen großen Kreis bilden. Es wurde immer ein Schüler aus dem Kreis gezogen und wir mussten laut



Ein toller Kurs

Ich finde diesen Kurs sehr toll. Heute haben wir im Rollenspiel viele interessante Übungen gemacht. Die Lehrer sind sehr nett. Ich fand die Übung mit dem Einkaufswagen gut. Es hat mir gefallen. **Jonathan, 2. Klasse**



Das habe ich mir gemerkt

Ich darf nie einen Betrunkenen auslachen. Die Handtasche darf nicht im Einkaufswagen liegen bleiben. Ich soll mit keinem Betrunkenen spielen. Wenn jemand betrunken ist, komme ich ihm nicht zu nahe.

Sarah, 2. Klasse

An den letzten drei Donnerstagen waren eine Frau und ein Mann bei uns an der Schule. Sie brachten uns Selbstverteidigung bei. Wir lernten, dass wir nicht mit Fremden mitgehen sollten und man „Bitte fragen Sie einen Erwachsenen!“ sagen sollte. Während man das sagt, muss man die Hände von sich weg strecken und weggehen. Der Mann und die Frau zeigten uns auch, dass man gegen einen Erwachsenen keine Chance hat. Wir lernten auch, dass man, wenn man in einer Gruppe ist und ein Fremder jemanden mitnimmt, wir laut „STOPPP!“ rufen müssen. Letzten Donnerstag wurde ein Parcours aufgebaut und wir durften uns nicht auf ein Gespräch mit den Trainern einlassen. Ich bin gespannt, was sie uns das nächste Mal beibringen werden!

Emely, 4. Klasse

„STOPPP!“ schreien. Auf diese Weise sollten wir lernen, dass wir uns gemeinsam aus Gefahrensituationen retten können. Dies war nicht die einzige Übung, wir mussten auch noch einzeln an einem Seil ziehen und der Gegner war ein Erwachsener. Das war nicht einfach!

Nathalie, 3. Klasse

Eine lehrreiche Stunde

Jeden Donnerstag bekommen wir Besuch von einer Frau und einem Mann. Wir haben über betrunkene Menschen gesprochen, wie wir uns verhalten sollen. Wir sollen nicht mit ihnen spielen und sie auch nicht auslachen. Wir sollen einfach weggehen. Wenn wir mit Mama einkaufen gehen, darf Mama das Handy und die Handtasche nicht im Einkaufswagen liegen lassen.

Elias C., 2. Klasse



So mache ich es richtig

Wir haben gelernt, dass wir Betrunkene aus dem Weg gehen sollen und sie nicht auslachen dürfen. Wir haben auch gelernt, wie wir uns Fremden gegenüber verhalten sollen. Ich habe gehört, dass mich fremde Leute nicht am Kopf angreifen dürfen. Ich habe mir gemerkt, dass wir anderen helfen sollen oder Hilfe holen müssen. Wir haben Spiele gespielt. Es hat mir großen Spaß gemacht.

Naya, 2. Klasse

So verhalte ich mich richtig

In der ersten Stunde haben wir verschiedene Situationen nachgespielt, z. B. das Einkaufengehen. Ich weiß nun, dass man sich von fremden Personen nicht anfassen lassen darf. Ich muss „STOPPP“ sagen und die Hände von mir wegstrecken. Wenn wir einen Betrunkene sehen, müssen wir auf die andere Straßenseite gehen. Man sollte nicht lachen, sonst kann es sein, dass der Betrunkene wütend wird.

Linda, 2. Klasse



Ernährungsworkshop „Du rockst“ an unserer Schule

Im Rahmen unseres zweijährigen Gesundheitsprojektes in Kooperation mit der ÖGK hatten wir an unserer Schule einen Workshop zum Thema „Frühstück: Warum frühstücken so wichtig ist“. Hier wurde den Kindern bewusst gemacht, dass das Frühstück eines der wertvollsten und wichtigsten Mahlzeiten des Tages sein soll-

te. Keiner sollte ohne Frühstück aus dem Haus gehen. Danach wurde die Theorie in die Praxis umgesetzt und gemeinsam wurde ein köstlicher gesunder Obstsalat zubereitet, der im Anschluss daran verspeist wurde. Es war ein sehr lehrreicher und köstlicher Vormittag!



Leckeres Picknick im Turnsaal

Gesundheit und Bewegung stehen heuer in der VS Reifnitz an oberster Stelle. Gemeinsam mit der KGKK findet ein ganzjähriges Gesundheitsprojekt statt. Ein Teil dieses Projektes stellt die gesunde Jause dar. Ein Team von engagierten Eltern hat sich bereit erklärt, alle zwei Monate ein gesundes Jausenbuffet für die Schulkinder zu kredenzen. Unser erstes Buffet haben wir bereits genossen, wie die Bilder zeigen. Hierfür wurden im Turnsaal Picknickdecken verteilt, die Kinder konnten es sich auf den Decken gemütlich machen und nebenbei die köstliche Jause genießen. Die Auswahl reichte von Schnittlauch- und Kressenbrot über Käse-Weintraubenspieße bis hin zu leckerem Müsli und Frucht-

salat. Für jeden Geschmack war also etwas dabei. :)
Recht herzlich bedanken möchten wir uns beim Elternverein, weil dieser die Kosten für die gesunde Jause übernimmt und bei dem Elternteam, für die hervorragende Verköstigung!



Trommelworkshop - 3. und 4. Klasse

Am 17. Dezember hatten wir Besuch von einem Mann namens Robert. Er hatte für jeden eine Trommel dabei. Wir spielten zuerst ein lustiges Trommelspiel. Danach durften wir einen eigenen Rhythmus spielen. Zum Schluss durften wir ein kleines Instrument nehmen und ausprobieren. Es gefiel mir sehr gut!
Maxi und Simon Eicher

Wir hatten heute in der Schule einen Trommelworkshop. Am Anfang zeigte uns der Musiker viele Trommeln. Zuerst erzeugten wir einen Rhythmus mit den Händen, Oberschenkeln und mit den Trommeln. Der Mann erfand auch zu jedem Namen einen Rhythmus. Jeder musste ihn richtig nachmachen. Wir durften uns ein kleines Instrument nehmen. Dann spielten wir leise und laute Töne. Zum Schluss legte uns der Musiker Klangschüsseln auf den Körper und spielte eine Melodie. Das war sehr toll!
Celia Makula

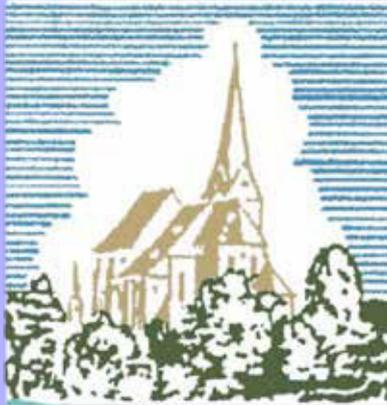
Am letzten Dienstag vor den Weihnachtsferien hatten wir einen Trommelworkshop. Der Musiker hatte Trommeln und kleine Instrumente von fernen Kontinenten mit. Die meisten Instrumente waren aus Asien und Afrika. Jedes Kind durfte sich eine Trommel aussuchen. Wir spielten zuerst verschiedene Tonlagen. Der Musiker spielte jedem einzelnen Kind eine Melodie vor, die wir dann nachtrommeln mussten. Der Künstler war sehr freundlich und diszipliniert. Er trug seine langen Haare offen. Später zeigte er uns viele kleine Instrumente. Die Rasseln waren aus Bambus, Kokosnuss, Kakus oder Kürbis hergestellt. Genauso interessant waren jene Instrumente, bei denen Nusschalen und getrocknete Okras verwendet wurden. Mit den verschiedenen Instrumenten spielten wir gemeinsam eine Melodie. Maxi fing mit der Mandoline an und wir stimmten ein. Das ergab eine wunderschöne Melodie. Ich fand den Trommelworkshop sehr lustig und spannend.
Angeli Fiala





R. k. Pfarre Maria Wörth – Liebe Pfarrgemeinde!

Euer Pfarrer grüßt euch recht herzlich, wünscht euch Gesundheit und Kraft, diese für uns alle recht außergewöhnliche Zeit und Situation auch im Gebet mitzubegleiten. In der Hoffnung, dass alles gut wird, bete ich mit euch allen.



**Euer Pfarrer,
Dr. Lucijan Ferencic**

Wir leben derzeit in schwierigen Zeiten. Es sind aber auch Zeiten, die unsere christliche Solidarität brauchen, unser Da-Sein für andere Menschen. Uns alle bewegt die Sorge, wie sich diese Krankheit entwickeln wird.

Ich verbinde damit aber die große Bitte, dass die Maßnahmen, zu denen wir gezwungen sind und die auch weh tun, wirklich eingehalten werden. Es werden wieder die Zeiten kommen, in denen wir gemeinsam beten und Gottesdienste feiern können. Der Glaube ist es, der uns die Hoffnung gibt, dass Gott, der uns das Leben geschenkt hat, dieses auch bewahrt. Diese Hoffnung sollen gerade wir als Christen ausstrahlen. Wenn wir alle mithelfen, wird es nicht so schlimm sein. Denn wir sind getragen von Gott, von seiner Liebe. Meine große Bitte ist, dass wir in dieser Zeit die Nächstenliebe ganz besonders üben und schauen, wo wir gebraucht werden, wo wir helfen können. Wir sind miteinander im Gebet verbunden. Miteinander und mit Gott und seiner Hilfe werden wir diese schwierige Zeit gut überstehen.



**JOSEF MARKETZ
Diözesanbischof**

Im Gebet verbunden



Gottesdienste und spirituelle Angebote aus dem Internet

Da seit 16. März Gottesdienste nur mehr ohne Beteiligung von Gläubigen gefeiert werden dürfen, lädt die Katholische Kirche Kärnten in besonderer Weise dazu ein, an Gottesdiensten via Radio, Fernsehen oder Live-Streams teilzunehmen.

Diözesanhomepage und Pfarrseiten

So wird von Montag bis Freitag um 9 Uhr die hl. Messe aus der Kapelle im Bischofshaus via Live-Stream auf www.kath-kirche-kaernten.at übertragen.

Die Klagenfurter Dompfarre

strahlt ab sofort die Sonntagsgottesdienste mit Dompfarrer Peter Allmaier um 10 Uhr via Livestream auf der Homepage der Pfarre www.dom-klagenfurt.at aus. Die Sonntagsgottesdienste in der Stadtpfarre Klagenfurt-St. Theresia können ebenso über den YouTube-Kanal von Stadtpfarrer Arnulf Johannes Pichler und der Facebook-Seite

Wichtige Information zu den Hl. Messen – Live Stream – TV- bzw. Radioprogramm

Die Pfarre Klagenfurt-St. Josef/Siebenhügel

überträgt die Gottesdienste um 10 Uhr live auf der Facebook-Seite der Pfarre.

Die Stadtpfarre Wolfsberg überträgt ab sofort sonntags um 10.15 Uhr die hl. Messe mit Pfarrer Krzysztof Kranićki aus der Hauskapelle über die Facebook-Seite der Pfarre.

Die Gottesdienste aus der Pfarre

Maria Rain, sonntags um 10 Uhr und Montag bis Samstag um 18 Uhr, werden via Live-Stream auf dem YouTube-Kanal der Pfarre „Wings of Church – Pfarre Maria Rain“ übertragen.

Radio und TV

Überdies haben die Gläubigen die Möglichkeit, Gottesdienste im Rundfunk mitzufeiern. So überträgt der ORF jeden Sonntag von 10 bis 11 Uhr im Programm der Regionalradios österreichweit jeweils aus einem anderen Bundesland eine hl. Messe. der Pfarre mitgefeiert werden.

Das ZDF sendet jeden Sonntag von

9.30-10.15 Uhr abwechselnd eine heilige Messe oder einen evangelischen Gottesdienst. Teilweise werden diese auch von **ORF 2 übernommen**.

„radio klassik Stephansdom“ überträgt von Montag bis Samstag jeweils um 12 Uhr und sonntags um 10.15 Uhr die hl. Messen aus dem Stephansdom live.

„Radio Maria Österreich“ sendet wochentags um 8 Uhr und sonntags um 10 Uhr Gottesdienste, „Radio Horeb“ von Montag bis Samstag um 9 Uhr und am Sonntag um 10.30 Uhr. Die hl. Messe mit Papst Franziskus aus der Casa Santa Marta wird täglich um 7 Uhr auf www.vaticannews.va auf Italienisch mit deutscher Übersetzung durch Radio-Vatikan-Mitarbeiter übertragen.

Das Kölner Domradio www.domradio.de streamt wochentags um 8 Uhr und sonntags um 10 Uhr Gottesdienste. Gottesdienste können live montags von 18 bis 19 Uhr live aus dem Stift Heiligenkreuz mitgefeiert werden.



Die Heilige Firmung: Unsere heurigen Firmlinge sind:

Manuel Schritteser
Julian Happe
Nikolaus Radda
Vivienne Frimmel



Der Firm-Unterricht in Maria Wörth bei Ulrike und Claudia

Dieser Firm-Unterricht war für mich und für alle anderen aus meiner Gruppe ein großer Erfolg, weil wir viel dazu lernen konnten und die Unterrichtsstunden immer sehr kreativ und abwechslungsreich waren.

Dazu hatten wir auch immer einen Spaß miteinander.

Es war sehr schön und ich bin sehr froh, dass ich nach Maria Wörth gegangen bin, um meinen Firm-Unterricht dort zu haben.

Ich kann es allen anderen, die auch gerne eine Firmung feiern möchten empfehlen, dort ihren Unterricht zu machen.

Vivi, 13 Jahre alt



Kucher – Blüml ZT GmbH

Nachfolge von

Vermessungsbüro Wolf

Zivilgeometer



A-9020 Klagenfurt | Sterneckstraße 6

T: 0463/514 814 | E: vermessung.wolf@aon.at

Dipl.-Ing. Gerald Kucher

T: 0664/52 20 783

Michael Blüml

T: 0664/12 31 977



Wir sagen Danke!



Mit Bildern aus vergangenen Tagen grüßt die Trachtengruppe Maria Wörth alle unterstützenden, helfenden und fördernden Mitbürgerinnen und Mitbürger und ganz besonders die Gemeinde herzlich.

In den über 30 Jahren ihres Bestandes hat die Trachtengruppe – wie es dem Namen entspricht – auf unzähligen Veranstaltungen die selbstgeschneiderten Festtagstrachten präsentiert und war damit immer wieder ein gern gesehener Blickfang nicht nur in unserer Gemeinde.

Aber die ehrenamtlich tätigen Mitglieder haben noch viel mehr zum Gemeindeleben beigetragen.

So wurde über Jahre die Patenschaft für ein Kind übernommen. Die Betreuung von Senioren zu Weihnachten und zu runden Geburtstagen wurde gepflegt. Die Teilnahme am Wörthersee – Süduferfest mit Grill- und Mehlspeisenstation und die Organisation der Kräutersegnung im August mit dem Angebot von traditionell gebundenen Kräutersträußchen und hausgemachten Spezialitäten waren



Höhepunkte des Sommers. Sommerliche Liederabende und die Adventfeier belebten den Veranstaltungskalender. Die Teilnahme an Trachtentreffen und an der jährlichen Trachtenwallfahrt gehörten ebenso zum Arbeitspensum der aktiven Mitglieder wie zuletzt die

gastronomische Versorgung beim „Romantischen Advent“ in Maria Wörth.

Zum 25-jährigen Bestandsjubiläum stiftete die Trachtengruppe ein Fastentuch für die Wallfahrtskirche, das seither in der Fastenzeit zu bewundern ist.

Trotz dieser schönen Rückschau auf erfolgreiches Wirken, sieht sich die klein gewordene Zahl der aktiven Mitglieder mit Wehmut nicht mehr in der Lage, die Trachtengruppe weiter zu führen, zumal auch immer neue Vorschriften und Bestimmungen trotz großzügiger Förderung durch die Gemeinde das Leben eines so kleinen Vereines erschweren. Mit Traurigkeit im Herzen bedankt sich die Trachtengruppe bei allen, die immer wieder ein offenes Ohr und offene Hände für die Anliegen der Trachtengruppe gehabt haben und wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen.



Die Obfrau und die aktiven Mitglieder der Trachtengruppe Maria Wörth im März 2020.



5. Maria Wörther Gemeinde-Radwandertag 2020

Alle Radsportbegeisterten der Gemeinde, die am Samstag, den 20.06.2020 (vorbehaltlich – eventueller Terminverschiebung) Zeit und Lust haben, sind herzlich eingeladen, am Gemeinderadwandertag teil zu nehmen.

Es geht mit dem Bus von Reifnitz nach Heiligenblut. Der Glockner-Radweg („R8“) durch das Mölltal vereint großartige, hochalpine Umgebung und bequemes Radeln entlang eines der saubersten Flüsse Österreichs. Er beginnt beim mächtigen Jungfernsprung-Wasserfall zwischen Großkirchheim und Heiligenblut. Es lohnt sich allerdings, schon in Heiligenblut zu starten und die wenigen Kilometer bis dorthin auf der Hauptstraße zurückzulegen. Der geradezu legendäre Anblick der Kirche Heiligenblut mit dem Großglockner im Hintergrund ist allemal Grund genug!

Ab Putschall führt der Radweg durchgehend abseits der Hauptstraße, auf eigenen Radwegen oder kleinen Nebenwegen bis Möllbrücke. Über Großkirchheim und Winklern vorbei am Gößnitz-Stausee wird Flattach erreicht. In Obervellach führt der Radweg direkt über den historischen Hauptplatz aus der Blütezeit des Goldbergbaus. Weiter führt der Weg vorbei am Danielsberg und dem Stausee Rottau bei Kolbnitz nach Mühlendorf. Bei Möllbrücke endet der Glockner-Radweg – er mündet in den berühmten Drau-Radweg.

Dort verstauen wir auch unsere Räder wieder im Busanhänger und genießen ein gemeinsames Essen.



TERMIN:	20.06.2020 <i>vorbehaltlich eventueller Terminverschiebung</i> (max. 40 Teilnehmer!!!)
START:	06:45 Uhr am Parkplatz des Strandbades Reifnitz
RÜCKKEHR:	ca. 19:00 Uhr
STRECKENLÄNGE:	75 km
FAHRZEIT	ca. 6 Std.
KOSTEN:	€ 20,-- Anmeldung = Bezahlung

Bitte Radhelm und gute Laune nicht vergessen!!!!

Anmeldungen bitte bei

Christa Zwander
 Mobil: 0664/3064303 oder am Gemeindeamt Maria Wörth
 bei Frau Karin Jamnig Tel: 04273/20500

*Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und einen gemütlichen Radausflug.
 Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!*



MGV Reifnitz

Am Samstag den 7.12. hatten wir vom MGV die Ehre, unseren Herrn Bürgermeister Markus Perdacher, Gemeinderat Wolfgang Schulz, sowie Vzbgm. a.D. Ing. Andreas Kerstein mit Gattin nach Codroipo zu begleiten. Anlass war die Feier zur Beleuchtung des Weihnachtsbaumes, den die Gemeinde Maria Wörth ihrer dortigen Partnergemeinde gespendet hatte. Die Fahrt mit dem „Teambus“ der Gemeinde verlief fröhlich und ohne nennenswerte Zwischenfälle, abgesehen von leichten Textschwierigkeiten bei der businternen Generalprobe, jeweils bei den 3ten Strophen. In Codroipo angekommen wurden wir vom Gemeinderat nebst Bürgermeister dott. Fabio Marchetti und



der Sekretärin Elena Tomasi von der Regionalregierung herzlich empfangen. Die gute Zusammenarbeit der beiden Gemeinden wurde bei einer kurzen Ansprache im Gemeindeamt loblich hervorgehoben. Danach ging's zum gemeinsamen Mittagessen mit ranghohen Vertretern der Stadt. In der Osteria „La di Galas“ wurden wir fürstlich mit regionalen Köstlichkeiten bewirtet. Lediglich unser Georgi sah auch nach dem Mahl noch etwas verhungert aus. Als Highlight folgte eine Kutschenfahrt zur eindrucksvollen Villa Manin. Dort wurde die lokale Krippenausstellung eröffnet, natürlich nicht ohne unsere musikalische Untermalung (die Menge tobte!). Zurück mit der Kutsche in Codroipo gab es dann noch den Auftritt bei der

weihnachtsbaumbeleuchtungszeremonie, gemeinsam mit Darbietungen der örtlichen Musikschule. Gott sei Dank konnten wir unsere schon wieder ausgezehrten Leiber nach erfolgreichem Singen an Kuchen und Glühwein wieder aufbauen. So gestärkt ging es nun wieder retour nach Reifnitz, nicht ohne noch zum Abschluss einen Stopp beim Gasthof Lex in Dellach einzulegen. Unserem Bürgermeister sei Dank konnte nicht zuletzt unser Georgi nun verlorene Kalorien wieder aufnehmen – zu Hause schmeckt's halt immer am Besten (Fam. Lex und Bürgermeister sei Dank!). Gegen 22:00 Uhr fanden wir uns alle wohlbehalten (und sichtlich gezeichnet) wieder in Reifnitz ein. Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Erlebnisse mit unserer Partnergemeinde.

Pensionistenverband OG Maria Wörth - Termine 2020

- Grillfest
- Herbstfahrt

04.09.2020
18.09.2020

- Weihnachtsfeier

11.12.2020

Jahresversammlung und Weihnachtsfeier 2019

Obmann und Organisator Franz Siebert konnte zur jährlichen Jahresversammlung und Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Maria Wörth am 13.12.2019 circa 80 Mitglieder und Gäste begrüßen. Zu den Ehrengästen zählten Bürgermeister Markus Perdacher und Bezirksvorsitzender Johann Steiner, welche auch Reden an die Festgäste hielten. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Kärntner aus Maria Wörth“ unter der Leitung von Frau Mag. Silvia Brandstätter. Die Söhne von Frau Paulitsch, Hannes und Michael, begeisterten mit ihren vorgebrachten Stücken auf der Tuba. Zum Abschluss stimmten die „Projern Gos-

pel Singers“ unter der Leitung von Wolfgang Kriegl auf die Weihnachtsfeiertage ein.

Ein besonderer Dank geht an das Gasthaus Lex für die Verfügungstellung der Räumlichkeiten und die gute

Bewirtung. Die Gäste konnten sich bei einem dreigängigen Menü bestens verwöhnen lassen.

Weiterer Dank geht an Bürgermeister Perdacher für die finanzielle Unterstützung.





Faschingsfeier des Seniorenbundes Maria Wörth

Der Seniorenbund Maria Wörth mit Vorstand und Obfrau Burgi Spittaler feierte wieder Fasching .

Am 20. Februar trafen sich die Mitglieder des SB-Maria Wörth beim LEX in Dellach zum Heringsschmaus.

Auch der Hr. Bgm. Perdacher sowie viele waren maskiert und gut gelaunt! Nachdem die Obfrau die Mitglieder über die nächsten Veranstaltungen informierte, konnten die Krapfen verkostet werden .

Die neuen Mitglieder hat die Obfrau begrüßt und im Club herzlich willkommen geheißen!

Auf den Heringssalat (der ausgezeichnet geschmeckt hat) und die Krapfen wurden die Mitglieder vom Seniorenbund Maria Wörth eingeladen.

Dem Herrn Bgm. Perdacher Markus



vielen Dank für die Runde und die Unterstützung für die Zukunft!

Die Stimmung und Gespräche waren sehr gut!

Unsere Landesobfrau, NRA Mag . Elisabeth Scheucher Pichler besuchte

uns trotz vieler Termine!

Leider musste der Venedig Ausflug aus aktuellem Grund abgesagt bzw. verschoben werden.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

***Bitte bleibt zu Hause und folgt den Anweisungen:
Gemeinsam schaffen wir diese Situation!***

Der Vorstand und Obfrau Burgi Spittaler wünscht Euch alles Gute und bleibt gesund.



